

VOLKSSOLIDARITÄT

Leipziger Land / Muldental e.V.



Miteinander - Füreinander



Geschäftsbericht 2015/2016

Grußwort	1
Unser Kreisverband	
Vorstand und Delegiertenversammlung	2
Vor Ort für unsere Mitglieder	3
Mitgliederverband, Ortsgruppen, Seniorenbegegnungsstätten	
Unser Kreisverband als Arbeitgeber	5
Der Betriebsrat informiert	6
Aspekte der Geschäftsentwicklung	
Bau, Modernisierung und Optimierung	7
Finanzbericht	13
Leistungsspektrum	
Übersicht aller Einrichtungen	16/17
Bildung und Erziehung	
Kindertagesstätten	18
Freies Gymnasium Borsdorf	21
Kinder, Jugend und Familie	
Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen	22
Kinder- und Jugendheime	23
Sozialpädagogische Familienhilfe	25
Soziale Wohnstätten	
Wohn- und Lebensgemeinschaft für Menschen mit Behinderung	26
Betreuung und Pflege	
Essen auf Rädern	27
Betreutes Wohnen/Barrierefreies Wohnen mit Service	28
Ambulante Pflege: Sozialstationen	29
Teilstationäre Pflege: Tagespflege Schkeuditz	30
Stationäre Pflege: Altenpflegeheime Grimma und Schkeuditz	31
Qualitätsüberprüfungen	34
Dank	37
Impressum	37

Grußwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Mitglieder,
liebe Freunde und Förderer
der Volkssolidarität!**

Miteinander – Füreinander – Solidarität leben

ist das Handlungsmotiv unseres Verbandes. Unser Kreisverband Volkssolidarität Leipziger Land/Muldental e.V. ist ein einheitlicher, demokratisch organisierter und gemeinnützig wirkender Sozial- und Wohlfahrtsverband, dessen Mitglieder sich über ein aktives Mitgliederleben organisieren, der soziale Dienstleistungen anbietet und die Interessen seiner Mitglieder, der Betreuten sowie benachteiligter und hilfebedürftiger Menschen aller Generationen vertritt. Wir sind parteipolitisch und konfessionell unabhängig, selbständig und offen für alle Bürger, denen Solidarität und Humanität gegenüber anderen Menschen, insbesondere Älteren, Behinderten, Hilfsbedürftigen, Kindern und Jugendlichen am Herzen liegt.

83 Einrichtungen verschiedenster Art mit mehr als 1000 Angestellten erbringen engagierte und qualitativ hochwertige Angebote der Beratung, Pflege und Betreuung sowie der Bildung und Erziehung in unserem Kreisverband.

Schon die Jüngsten finden anspruchsvolle Bildungs- und Betreuungsangebote in unseren **Kindertagesstätten**, bei Bedarf eine liebevolle Fürsorge in unseren **Kinderheimen**, können spannende Freizeitangebote in unseren **Jugendclubs** erleben oder das Abitur an unserem **Freien Gymnasium** erwerben.

Unser Anspruch ist es, allen Kindern und Jugendlichen, ausgehend von ihren Lebenslagen und der Unterschiedlichkeit ihrer Entwicklungsbedürfnisse, mit unseren Dienstleistungen, Vorhaben und Projekten Rechnung zu tragen. Grundsätzlich gilt dies gleichwohl für Ansprüche eines besonderen Förderbedarfes, sei es auf Grund körperlicher, geistiger und/oder seeli-

scher Behinderung bzw. Bedrohung von Behinderung, als auch für Kinder und Jugendliche, die nicht deutscher Herkunftssprache sind oder in sozial benachteiligten Familien leben.

Hilfsbedürftige Menschen mit und ohne Behinderungen sind in jeder Lebensphase in unseren **Wohn- und Pflegeheimen**, in der **Tagespflege** oder dem **Barrierefreien Wohnen mit Service** gut aufgehoben.

Wer sich Unterstützung im Haushalt oder in der Gesundheits- und Körperpflege wünscht, kann unsere ambulanten Angebote der **Sozialstationen und Essen auf Rädern** nutzen.

Viele ehrenamtliche Helfer erfüllen die **Ortsgruppen und Begegnungsstätten** mit Leben. Jedes neue Mitglied stärkt durch seinen Beitritt die Arbeit des Vereins.

So gilt unser herzlicher Dank allen, die uns aktiv oder passiv unterstützen!

Besonderen Dank möchten wir auch unseren **hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** aussprechen. Als sozial orientierter Arbeitgeber fördern wir ihre berufliche und persönliche Kompetenz mit dem Ziel, die Weiterentwicklung der Volkssolidarität zur eigenen Sache zu machen und **Solidarität in einer alltäglichen Atmosphäre von Wertschätzung, Geborgenheit und menschlicher Wärme zu leben**. Der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie einer langjährigen Bindung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unseren Kreisverband widmen wir dabei auch künftig eine besondere Aufmerksamkeit.

Betrachten Sie nun mit uns die **Geschäftsjahre 2015 und 2016**.

Lutz Stephan
Geschäftsführer

VOLKSSOLIDARITÄT
Leipziger Land/Muldental e.V.
Miteinander – Füreinander

Unser Kreisverband

Vorstand und Delegiertenkonferenz

Der Vorstand hat sich in den beiden vergangenen Geschäftsjahren fortlaufend und ausführlich mit der jeweils aktuellen Situation und der Entwicklung unseres Vereins beschäftigt. Er hat dabei die gesetzlichen Vorgaben beachtet und die Aufgaben satzungsgemäß erfüllt.

Schwerpunkte der Beratungen waren u.a. die laufenden Bauvorhaben, die Berichterstattung zur aktuellen finanziellen Situation sowie aktuelle Themen aus den Fachbereichen.

Turnusgemäß nach zwei Jahren fand am **19.06.2015 die 14. Delegiertenkonferenz** im Globana Airport Hotel in Schkeuditz statt. Dieser Tag wurde zum Anlass genommen, das **70-jährige Bestehen unseres Verbandes** im Anschluss an die Delegiertenkonferenz in feierlichem Rahmen zu begehen. Vorstand und Geschäftsführung legten Rechenschaft über die Geschäftsjahre 2013 und 2014 ab. Die Entlastung durch die Delegierten erfolgte für die Geschäftsjahre 2012 und 2013. Delegiertenkonferenzen werden im Kreisverband der Volkssolidarität Leipziger Land / Muldental e.V. alle zwei Jahre einberufen, der Vorstand wird alle vier Jahre neu gewählt.

14. Delegiertenkonferenz
am 19.06.2015 im Globana
Airport Hotel in Schkeuditz

Der Vorstand ab 19.06.2015:

Vorsitzende:

Frau Monika Thomas

stellv. Vorsitzende:

Herr Dr. Klaus Bandekow

Frau Cornelia Härtel

Vorstandsmitglieder:

Frau Christine Hoffmann

Herr Frank Plate (verstorben im Juli 2017)

Frau Dr. Hildegard Wagenbreth

Herr Volker Winning

Im Berichtszeitraum tagte der Vorstand 17mal. Es wurde in jeder Sitzung zunächst die Beschlussfähigkeit festgestellt und das vorangegangene Protokoll bestätigt. Die Sitzungen fanden entweder in der Kreisgeschäftsstelle oder in einer Einrichtung des Kreisverbandes statt, die dabei auch Gelegenheit zur Vorstellung der eigenen Arbeit erhielt.

Für beide Geschäftsjahre wurde ein Arbeitsplan erstellt. In jeder Sitzung erfolgte eine Information zur Geschäftstätigkeit durch die Geschäftsführung.

Unter anderem wurden **folgende Themen** im Einzelnen behandelt und es wurden 32 Beschlüsse (Stand 31.12.2016) gefasst:

- Vor- und Nachbereitung der Delegiertenkonferenzen und der Beratung mit den Ortsgruppenvorsitzenden
- Informationen zum Jahresabschluss und dessen Auswertung
- Bestätigung der Ergebnisse der Tarifverhandlungen
- Berichte aus den Fachbereichen
- Baugeschehen



Vor Ort für unsere Mitglieder

Mitgliederverband

Dem Mitgliederverband des Volkssolidarität Leipziger Land/ Muldental e.V. gehören im Geschäftsjahr 2016 insgesamt **2069 Mitglieder** in 21 Ortsgruppen an, unter denen sich viele ehrenamtlich Tätige bei der Gestaltung eines aktiven Mitgliederlebens engagieren. Gemeinsames Erleben und aktives Mitgestalten prägen unseren Verein: Bildung, Kultur und Sport für Jung und Alt. Es bieten sich zahlreiche **Möglichkeiten des Zusammenkommens und des Austausches in all unseren Einrichtungen**, ausgerichtet auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Mitglieder.

Unsere Ortsgruppen

Unser Verband vereinte zum 31.12.2016 unter seinem Dach 21 Ortsgruppen, welche eine Vielzahl an geistig-kulturellen, musikalischen, sportlichen, thematischen und kreativen Veranstaltungen durchgeführt haben.

Zahlreiche ehrenamtliche Helfer vermitteln mit ihrem Einsatz unseren Mitgliedern soziale Nähe und Fürsorge. Sie tragen durch ihr aktives Wirken ganz wesentlich zum positiven Image des Volkssolidarität Leipziger Land / Muldental e.V. in der allgemeinen Öffentlichkeit bei.

Der Vorstand und die Geschäftsführung danken in diesem Zusammenhang allen Mitgliedern und ehrenamtlich Tätigen in unseren Ortsgruppen für ihr großes Engagement.

Unsere Begegnungsstätten

Unsere **9 Begegnungsstätten** sind Orte für soziale Kontakte durch gelebte Gemeinsamkeit. In der Gemeinschaft werden sowohl Lebensfreude gefördert als auch geistige und körperliche Fähigkeiten aktiviert. Die Seniorenarbeit in unseren Begegnungsstätten hat die Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben zum Ziel.

Stellvertretend für unsere Seniorenbegegnungsstätten möchten wir **über die Seniorenbegegnungsstätte in Rückmarsdorf** berichten. Sie ist Anlaufpunkt für Bürger der Orte Rückmarsdorf, Döllig und Burghausen.

Die Begegnungsstätte bietet zahlreiche offene Angebote, die auf die Bedürfnisse der Senioren ausgerichtet sind. Dazu gehören:

- Angebote der Begegnung und Kommunikation (Karten- und Brettspiele, Gesprächsrunden zu allgemeinen Alltagsproblemen, Handarbeiten und kreatives Gestalten)
- Angebote zur Gesundheitsförderung (Gedächtnistraining, Ernährungsberatung, Frauengymnastik)
- Angebote zur Bildung und Information (Buchlesungen, Diavorträge, Verkehrssicherheit, Gesprächsrunden zu Politik und Gesellschaft, Diskussionsrunden mit kommunalen Vertretern)
- Angebote zur Unterhaltung und Geselligkeit (Kaffeenachmittage, Advents- und Weihnachtsfeiern)

Unsere Mitglieder werden in folgenden Ortsgruppen haupt- und ehrenamtlich betreut:

Bad Lausick
Borsdorf
Böhlitz-Ehrenberg
Fremdiswalde / Goltzern
Gaschwitz
Großdeuben
Grimma Aufbau
Grimma Mitte
Grimma West
Grimma Süd I + II
Grimma Tanzgruppen
Liebertwolkwitz
Mölkau
Neichen
Rückmarsdorf
Schkeuditz 8
Schkeuditz 9
Schkeuditz 11
Taucha
Trebse
Zweenfurth

Frauengymnastik in unserer Begegnungsstätte



Begegnungsstätte

Grimma

Am Pulverturm 2

04668 Grimma

Begegnungsstätte

Böhlitz-Ehrenberg

Leipziger Str. 81

04178 Leipzig-

Böhlitz-Ehrenberg

Begegnungsstätte

Liebertwolkwitz

Liebertwolkwitzer Markt 7

04288 Leipzig-

Liebertwolkwitz

Begegnungsstätte

Mölkau

Engelsdorfer Str. 90

04316 Leipzig-Mölkau

Begegnungsstätte

Rückmarsdorf

Ehrenberger Str. 5

04178 Leipzig-

Rückmarsdorf

Begegnungsstätte

Gaschwitz

Hauptstr. 315

04416 Markkleeberg/

Gaschwitz

Begegnungsstätte

Schkeuditz

Bergbreite 3-5

04435 Schkeuditz

Begegnungsstätte

Taucha (im Schloss)

Haugwitzwinkel 1

04425 Taucha

Begegnungsstätte

Trebsen

Wurzener Platz 1

04687 Trebsen



Angebot zur Gesundheitsförderung unserer
rüstigen Seniorinnen

Neben den bereits genannten offenen Angeboten besteht die Bereitstellung zusätzlicher Leistungen, wie Besucherdienste bei erkrankten Senioren sowie die Vermittlung von Kontakten zu sozialen und kommunalen Einrichtungen.

Wir wünschen uns auch für die Zukunft eine weiterhin gelungene Zusammenarbeit aller Beteiligten in unseren Begegnungsstätten und bedanken uns bei den örtlich zuständigen Ämtern und Behörden, den unterstützenden Betrieben und Institutionen, allen Mitarbeitern sowie Spendern und Förderern.



Unsere Seniorinnen beim Kartenspielen
in der Begegnungsstätte Rückmarsdorf

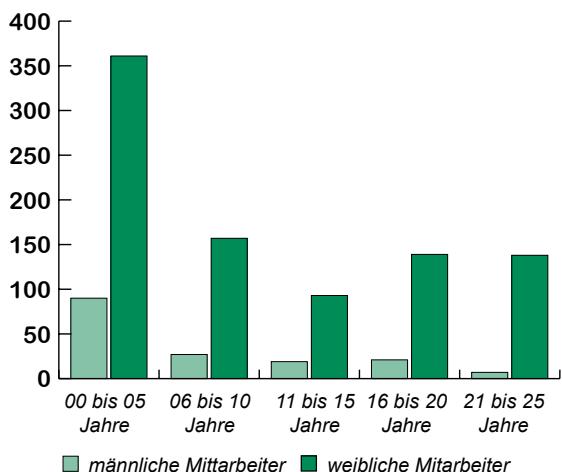
Unser Kreisverband als Arbeitgeber

Unser Verein bietet eine **Vielzahl verschiedener und attraktiver Arbeitsplätze** im Bildungs- und sozialen Dienstleistungsbereich an. Dazu gehören vor allem staatlich anerkannte Erzieher und Sozialpädagogen, Lehrer, Alten- und Krankenpfleger, Pflegefachwirte und Heilerziehungspfleger, Kaufleute und Betriebswirte.

Zum **31.12.2016** waren **1071 Mitarbeiter** bei uns angestellt, davon 991 in Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, 61 im geringfügigen Bereich, und 19 Mitarbeiter mit sonstigen Beschäftigungsverhältnissen.

Das Durchschnittsalter der weiblichen Mitarbeiter beträgt 45 Jahre und das der männlichen Mitarbeiter 44 Jahre.

Weiterhin ist es gelungen viele Arbeitnehmer zu binden, was sich darin darstellt, dass die Fluktuationsrate günstiger ausfällt, als in der Branche des Sozialen- und Erziehungsdienst allgemein üblich.



Mit Eröffnung unseres Domizils „Am Rathausplatz Schkeuditz“ entstanden im Jahr 2016 insgesamt 43 neue Arbeitsplätze vorrangig im Pflegebereich. Durch die Erweiterung des Patientenkreises und des Leistungsangebotes wurden im Bereich der ambulanten Pflege 7 Stellen von 2015 bis 2016 neu eingerichtet. Mit der Gründung des Freien Gymnasium Borsdorf 2008 wurden bisher 46 neue Stellen geschaffen. Durch Kapazitätserweiterungen und der Änderung des Personalschlüssels wurden im

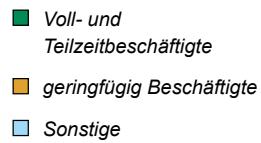
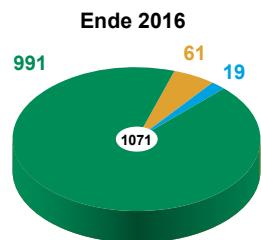
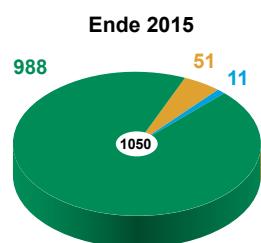
Jahr 2015 38 staatlich anerkannte Erzieher und im Jahr 2016 53 staatlich anerkannte Erzieher neu im Bereich Kindertagesstätten eingestellt.

Wir bilden aus zu Altenpflegern und unterstützen die Aus- und Weiterbildung zu staatlich anerkannten Erziehern, Heilpädagogen, Diplom-Sozialpädagogen oder Diplom-Pflegewirten. Dies erfolgt im Lehrverhältnis, als Praxispartner und berufsbegleitend. Die Tätigkeit von Praxisanleitern und Mentoren wird im besonderen Maße gefördert.

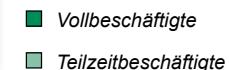
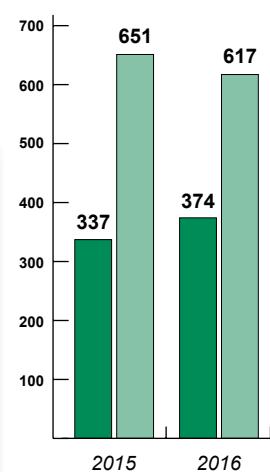
Aktuelle Stellenangebote finden sich regelmäßig auf unserer Homepage www.vs-leipzigerland-mtl.de. Initiativbewerbungen sind uns in allen Bereichen ebenfalls sehr willkommen.

Unsere Mitarbeiter schätzen **unsere vielfältigen Leistungen als Arbeitgeber**. Die Bezahlung unserer Mitarbeiter steht auf einem soliden Fundament: unserem Haustarifvertrag. Dieser orientiert sich am jeweils aktuellen Verhandlungsstand des TVöD/TV EntgO-L und schließt automatische Stufensteigerungen und einen Urlaubsanspruch von 30 Tagen im Jahr mit ein. Eine Betriebsvereinbarung zu Sonderformen der Arbeit sieht die Gewährung von Zulagen, Zuschlägen und Zusatzurlaubstagen im Schichtdienst vor. Daneben bieten wir zahlreiche verschiedene Lohnzusatzleistungen, wie besondere Leistungen zur Altersvorsorge und bei Berufsunfähigkeit. Wir haben auch Angebote zum betrieblichen Gesundheitsmanagement, um ganzheitlich positiv wirkende Rahmenbedingungen innerhalb unseres Vereins zu fördern.

Gesamtzahl der Mitarbeiter



Mitarbeiterzahlen Voll- und Teilzeit



VOLKSSOLIDARITÄT Leipziger Land/Muldental e.V.

Kreisgeschäftsstelle
Wiesenring 2
04159 Leipzig
Telefon 0341 90425-0
Fax: 0341 90425-11
Mail: vs-sekretariat@vs-leipzigerland-mtl.de
Internet: www.vs-leipzigerland-mtl.de

„Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser“

Der Betriebsrat informiert

Sitzungen des Betriebsrates:

ordentlich: monatlich, jeden 2. Mittwoch
außerordentlich: nach Aufforderung

Erreichbarkeit (aktuell):

Kinder- und Jugendzentrum Wiederitzsch
Betriebsratsvorsitzender:
Herr Andreas Weise
Volkssolidarität Leipziger Land / Muldental e.V.,
Wiesenring 2,
04159 Leipzig
Tel. 0341-90425-0
(Kreisgeschäftsstelle)
Tel. 0341-5201617
(Kinder- und Jugendzentrum Wiederitzsch)
vs-betriebsrat@freenet.de

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung
(ständig)
Anhörungen vor dem Betriebsrat
(nach Beschluss)

Der **Betriebsrat** des Volkssolidarität Leipziger Land/Muldental e.V. besteht **seit 1994** und hat sich als Interessenvertreter der Arbeitnehmer nun seit über 22 Jahren bewährt. Arbeitsgrundlage ist das **Betriebsverfassungsgesetz** sowie die aktuelle Rechtsprechung dazu.

Durch die Berufung des langjährigen Betriebsratsvorsitzenden zum Geschäftsführer wurden im April 2016 Neuwahlen des Betriebsratsvorsitzenden und des stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden erforderlich. Die Nachfolgekandidaten wurden als Mitglieder des Betriebsrats nach dem Ausscheiden von drei Mitgliedern eingesetzt. Somit war der Betriebsrat im Berichtszeitraum jederzeit einsatz- und beschlussfähig.

Nicht unproblematisch gestaltete sich für den Betriebsrat die Zeit vor dem personellen Wechsel in der Geschäftsführung, insbesondere in den Geschäftsbereichen Geschäftsstelle und Tarifpolitik.

Dies änderte selbstverständlich nichts an den Prinzipien und der Arbeitsfähigkeit des Betriebsrates. Im Dialog mit dem Arbeitgeber setzten wir weiterhin auf ein konstruktives Co-Management, im Rahmen dessen der Betriebsrat jährlich mehr als 1000 personelle Einzelentscheidungen begleitete und mitbestimmte. Offenheit, Vertrauen, gegenseitige Achtung und Kompetenz prägten die gemeinsame Arbeit. Oberstes Ziel war dabei die Sicherung der bestehenden Arbeitsplätze, die Gewährleistung sozialer Sicherheit der Arbeitnehmer, die angemessene Steigerung der Löhne und Gehälter sowie die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Der Betriebsrat achtete gemäß § 80 BetrVG darauf, dass die zugunsten der Arbeitnehmer geltenden Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen umgesetzt und eingehalten wurden.

Der Betriebsrat führte regelmäßig seine **monatlichen Sitzungen** durch. In diesen Sitzungen fand die Anhörung der Geschäftsführung sowie die fortlaufende Unterrichtung und Beratung zu tarifvertraglichen, vereinspolitischen und per-

sonellen Angelegenheiten sowie unternehmerischen Entscheidungen statt. Seit vielen Jahren war es Tradition, dass sich der Betriebsrat mehrmals im Jahr auch in Einrichtungen „**vor Ort**“ trifft und somit den direkten Kontakt zu den Angestellten in ihren Arbeitsbereichen pflegt. Ein ständiger, ausführlicher Schwerpunkt jeder Betriebsratssitzung sind die „**Berichte aus den Einrichtungen**“.

Der Betriebsrat ist vertreten in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen des Kreisverbandes, dazu gehören der Wirtschaftsausschuss gem. §§ 106 – 110 BetrVG und der Ausschuss für Gesundheits- und Arbeitsschutz. Darüber hinaus beteiligte sich der Betriebsrat an der Pflege des Haistarifvertrags und arbeitete mit den im Betrieb vertretenen **Gewerkschaften, GEW Sachsen und Verdi LB Sachsen**, zusammen. Durch die Erstellung und Pflege einer eigenen Homepage **vs-betriebsrat.de** konnte ein wichtiger Schritt zu einer besseren Öffentlichkeitsarbeit vollzogen werden. Der Betriebsrat sieht eine eigene Homepage als notwendig, um die Belegschaft aktuell und flächendeckend über Themen informieren zu können, die zu seinen gesetzlichen Aufgaben gehören.

Bau, Modernisierung und Optimierung

Kindertagesstätten

In unseren Kindertageseinrichtungen konnten in den Jahren 2015 und 2016 in Zusammenarbeit mit den Kommunen sowie durch verschiedene Förderprogramme wesentliche bauliche Verbesserungen erreicht werden.

Stadt Leipzig

Geplante Bauvorhaben:

- 2017 Ersatzneubau Kita „Kleine Strolche“, OT Breitenfeld (Bauherr Stadt Leipzig), auf bisherigem Grundstück
- 2018 Ersatzneubau Kita „Böhlitzer Kinderland“, OT Böhlitz-Ehrenberg (Bauherr Volkssolidarität Leipziger Land / Muldental e.V.), Standort Buchener Straße in 04178 Leipzig/OT Böhlitz-Ehrenberg



Landkreis Nordsachsen

• Hort II Schkeuditz

- 2015 erfolgte die Übergabe des 2. Bauabschnittes, dadurch wurden optimale Grundvoraussetzungen für die Umsetzung des Kneippschen-Gesundheitskonzeptes geschaffen
- 2016 wurde die Freispielfläche erweitert und mit einem Zugang zum Schulzoo verbunden

Landkreis Leipzig

- **Kita „Belgershainer Schwalbennest“, Belgershain**
Einbau eines zweiten Fluchttrettweges; Um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden, wurde ein Hängespielgerät auf der Freispielfläche integriert;
Einbau einer Kinderküche durch die Großeltern der Kinder;
Malermäßige Instandsetzung: Flurbereich der Kita, sowie alle Türen
- **Kita „Sonneninsel“, Borna/Zedlitz“**
2015 wurde in Folge eines Wasserschadens der Sanitärbereich komplett saniert
- **Kita „Grimmaer Schwanenteich“, Grimma**
2015 erfolgte die Fertigstellung der Freispielfläche;

2015/2016 Sanierung des Vorderhauses (Krippenbereich), inklusive Brandschutz und Heizungsanlage

- **Kita „Alleskönner“, Markkleeberg/Gaschwitz**
Dezember 2016 Übergabe des Kindertagesstättenneubaus durch die Stadt Markkleeberg an uns als Träger der Einrichtung

Außengelände der Kita „Grimmaer Schwanenteich“

Außenansicht der Kita „Alleskönner“, Markkleeberg



Wasserlabor Kita
„Villa Kunterbunt“,
Markkleeberg



Neubau und saniertes Altbau
Freies Gymnasium Borsdorf

- **Kita „Gaschwitzer Zwergenstube“, Markkleeberg/ Gaschwitz**
2015 Sanierung des Sanitärbereiches für die Kinder;
Einbau eines WC für die Erzieher im Erdgeschoss der Kindertagesstätte;
Einbau eines separaten WC für das technische Personal der Einrichtung;
Einbau eines begehbaren Wäscheschrankes zur Aufbewahrung der sauberen Wäsche;
Malermäßige Instandsetzung aller Gruppenzimmer, Garderoben und Flure
- **Kita „Villa Kunterbunt“, Markkleeberg/ Zöbigker**
Juni 2015
Beginn der Sanierung des gesamten Kita-Gebäudes, d.h: Auslagerung der 4 Gruppen in Interimscontainer auf dem Gelände, zur Komplettsanierung einschließlich Umbau der Heizung zur Fußbodenheizung
März 2016
Sanierungsarbeiten im Kitabereich abgeschlossen;
Beginn Komplettsanierung Krippenbereich September 2016
Fertigstellung und Einzug in das komplett sanierte Gebäude



teten Außenanlagen feierlich übergeben und in Betrieb genommen werden. Der Umbau des denkmalgeschützten, historischen Bestandsgebäudes erfolgte ab Sommer 2015 ebenfalls im laufenden Schulbetrieb und wurde im Mai 2016 fertig gestellt. Da der Umbau der Bestandsturnhalle zur Bibliothek in direkter Abhängigkeit von der Errichtung der neuen 2-Feldturnhalle an einem anderen Standort durch die Gemeinde Borsdorf steht, kann dieser dritte und vorerst letzte Bauabschnitt erst ab Januar 2018 realisiert werden.

Freies Gymnasium Borsdorf

Bauverlauf

Die Gesamtmaßnahme „Umbau und Erweiterung Freies Gymnasium Borsdorf“ umfasst drei Bauabschnitte: Neubau, Umbau des denkmalgeschützten Bestandsgebäudes und Umbau der Turnhalle zur Bibliothek. Der Zeitplan sowie die Umsetzung der Baumaßnahme sind dabei sehr ambitioniert. Nach dem Baubeginn im Juli 2014 konnte bereits 14 Monate später am 9. Oktober 2015 der Neubau sowie die neugestal-

Finanzierung

Das über 6 Millionen Euro umfassende Bauvorhaben, wird aus 40 Prozent Fördermitteln des Freistaates Sachsen und 60 Prozent Eigenmitteln über einen Kreditvertrag mit der DKB finanziert. Da die Kosten der Baumaßnahme nach Beendigung des ersten Bauabschnitts nicht nur eingehalten, sondern sogar unterschritten wurden, konnte die komplette Dach- und Fassadensanierung des historischen Altbau, die zum Zeitpunkt der Kostenberechnung



Schulinnenhof
mit Holzpodest
und Pausenhof mit
Sitzgelegenheiten
Freies Gymnasium Borsdorf



Ein weiterer Meilenstein stellt das im Mai 2016 fertiggesanierte Bestandsgebäude dar. In enger Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz wurde das bestehende Schulgebäude während des laufenden Betriebs umfangreich komplett saniert. Im Bestandsgebäude sind sämtliche Klassenräume der Klassen 5-10 sowie die Fachbereiche Kunst, Musik und Informatik untergebracht, darüber hinaus auch die sanitären Anlagen sowie Garderoben- und Nebenräume.

dem Rotstift zum Opfer gefallen war, doch noch im zweiten Bauabschnitt realisiert werden. Auch im bisherigen Bauverlauf entstandene Mehrkosten konnten mit dem Fördermittelgeber und aus eigenen Mitteln aufgefangen werden.

Meilensteine in den Geschäftsjahren

2015 und 2016

Ein Meilenstein im Jahr 2015 war die Fertigstellung des dreigeschossigen Erweiterungsneubaus und der neugestalteten Außenanlagen. Da sich der Anbau an den Geschosshöhen des Altbau orientiert, schließt der Neubau barrierefrei an und komplettiert das Schulgebäude in einem Ringschluss. Im Neubau wurden die dringend benötigten modern ausgestatteten Klassen-, Fach- Funktions- und Verwaltungsräume, ein neues großzügiges Lehrerzimmer sowie ein kombinierter Mensa-Aula-Saal mit Verteilerküche geschaffen. Darüber hinaus wurde der komplette Pausenhof so umgestaltet, dass es neben bewegten Bereichen auch Zonen der Ruhe und Entspannung gibt.

Kinder- und Jugendheime

Kinderheim „Forsthaus“ Seidewitz

In unserer Einrichtung wurden folgende Modernisierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen im Berichtszeitraum umgesetzt:

Innenbereich:

- Renovierung von Gruppenräumen und Kinderzimmern mit Neuanschaffung von Möbeln
- Einrichtung einer Garderobe für unsere kleinsten Bewohner
- Erweiterung der Computertechnik

Außenbereich:

- Anpflanzung von Obstbüschen im Garten
- Neubau eines Gewächshauses im Garten
- Beginn der Neugestaltung des Gartengrundstückes
- Erweiterung des Kinderspielplatzes (Sandkasten mit Sandspielanlage, Spielturm für Kleinkinder, Erneuerung Reifenschwinger, Hängematte, Sitzgruppe)
- Schaffung von neuen Parkflächen



Außengelände mit Grill- und Sitzecke im Kinder- und Jugendheim „Völkerfreundschaft“

Kinder- und Jugendheim „Völkerfreundschaft“
Zur Verbesserung der Wohnqualität unserer Kinder und Jugendlichen erfolgten im Innen- und Außenbereich zahlreiche Erneuerungen:

Innenbereich:

- Einbau einer neuen Heizungsanlage
- Erneuerung aller Armaturen an den Waschbecken und den Duschen
- Einbau einer neuen Singleküche mit Geschirrspüler
- neue Möblierung des Wohnbereiches der Gruppe 1
- Kompletterneuerung der Möbel für zwei Zweibettzimmer mit Einbauetagenbett und neuem Fußboden
- Erneuerung des Personal-WC

Außenbereich:

- Grill- und Sitzecke im Außenbereich und Gehweg
- Verschönerung der Sandkastenecke und Wechsel des Spielsandes
- Bau einer Blockbohlenhütte zur Lagerung von Spielmaterialien und Gartengeräten

Hundezwinger
Kinder- und Jugendheim
„Völkerfreundschaft“



Kinder- und Jugendhaus
„Am Wachtelberg“
Rasthütte und Nestschaukel

- Bau des Hundezwingers
- Fassadenerneuerung des Terrassenbereichs und Graffitimalerei
- Erneuerung linke Zaunseite auf einer Länge von 70 m

Kinder- und Jugendhaus „Am Wachtelberg“

Folgende Instandhaltungsmaßnahmen wurden in unserer in Erbbaupacht befindlichen Villa vorgenommen:

Innenbereich:

- Renovierung der Büros sowie Gruppenräume
- Einbau neuer Fenster mit Vorbaurollladen
- Durchführung von Putz- und Maurerarbeiten
- neue Wandanstriche
- Fußbodenerneuerungen
- Installation eines neuen Gasanschlusses im Keller / Heizraum

Außenbereich:

- Bau von zwei Rasthütten mit Bänken und Tischen in der Nähe der Lagerfeuerstelle die Spielflächenaußenlage erhielt eine neue Nestschaukel
- Bau von zwei neuen Fußballtoren
- die Wassermatschstrecke wurde erweitert
- Anlegung von neuem Spielsand und Steinen in verschiedener Formgebung



Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kinder- und Jugendzentrum Wiederitzsch

Vom Vermieter, Stadt Leipzig, wurden im Objekt 13 neue Fenster eingebaut. Des Weiteren wurden die Heizungsanlage, die Heizkörper und sämtlichen Leitungen erneuert.

Altenpflegeheime

Altenpflegeheim Grimma

Alle Zimmer der Einrichtung wurden im Berichtszeitraum komplett neu ausgestattet mit Kleider- und Nachtschränken sowie Tischen und Stühlen. Außerdem wurde der Mehrzweckraum farblich umgestaltet und neu ausgestattet. Die Bewohner und Mitarbeiter nutzen den Raum zum Beispiel für Geburtstagsfeiern, Besprechungen und Fortbildungen.

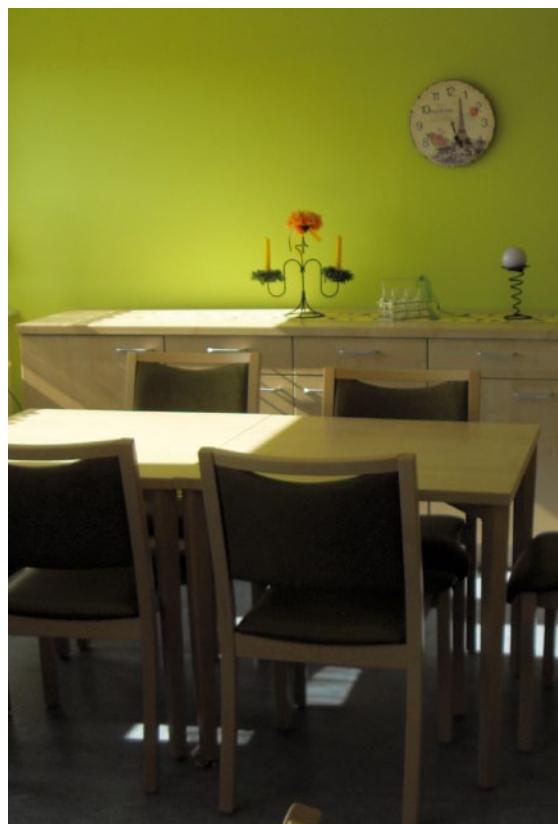
Altenpflegeheim Schkeuditz Haus „Bergbreite“

Folgende Erneuerungen und Instandhaltungen wurden im Berichtszeitraum von uns als Eigentümer des Gebäudes vorgenommen: Die Hälfte der Holzfensterrahmen wurde fachmännisch überarbeitet. Die Fußböden in zwei kompletten Etagen konnten mit modischem Vinylbelag erneuert werden. Die Projektplanung umfasste



Neue Fußböden
im Altenpflegeheim
Schkeuditz
Haus „Bergbreite“

drei Wochen und wurde bei fast Vollbelegung der Einrichtung durchgeführt. Der Innenhof erhielt einen neuen Fassadenanstrich. Im Aufzug sowie der Rufanlage wurden einige Bauteile erneuert.



Domizil am Rathausplatz Schkeuditz

Altenpflegeheim Schkeuditz Haus „Am Rathausplatz“ / Barrierefreies Wohnen mit Service „Am Rathausplatz Schkeuditz“

Nach eineinhalb Jahren Bauzeit konnte, eines unserer beiden großen Bauvorhaben im Berichtszeitraum, das Domizil am Rathausplatz Schkeuditz, planmäßig eröffnet werden. Dieses Bauvorhaben umfasste ein Investitionsvolumen von insgesamt rund 8,5 Millionen Euro. Das Domizil am Rathausplatz Schkeuditz beherbergt unter seinem Dach das Altenpflegeheim Schkeuditz Haus „Am Rathausplatz“ sowie das Barrierefreie Wohnen mit Service „Am Rathausplatz Schkeuditz“ (*beide Einrichtungen werden näher im hinteren Teil des Geschäftsberichts beschrieben*).

Nach dem Richtfest am 29.04.2015 schritten die Arbeiten planmäßig voran. Mehrere Gewerke arbeiteten zeitgleich, um den Eröffnungstermin Ende des Jahres zu halten. Im Lean-Cons-

Merzweckraum
im Altenpflegeheim
Grimma

Altenpflegeheim
Schkeuditz Haus
„Am Rathausplatz“
Gestaltung
der Freifläche



truction-Verfahren vervollständigte sich der Bau zusehends zum geplanten Gesamtbild und der Zeitplan konnte eingehalten werden. Regelmäßige Bauberatungen mit den Leistungserbringern und Vertretern des Volkssolidarität Leipziger Land/Muldental e.V. als Bauherrn sorgten für einen reibungslosen Bauverlauf. Somit fand die Eröffnung am 01.12.2015 fristgerecht statt. Die im Erdgeschoss befindlichen drei Ladenflächen wurden mit dem Tag der Eröffnung extern vermietet. Neben den vermieteten Läden im Erdgeschoss befinden sich die Verwaltung des Pflegebereiches und des barrierefreien Wohnens.

Im Mai 2016 erfolgte die Gestaltung der Freifläche mit baulichen Maßnahmen sowie der Bepflanzung. Diese wurde den Bedürfnissen der Bewohner des Altenpflegeheims sowie den Miethaltern des barrierefreien Wohnens angepasst. Die Terrassenfläche wurde mit Gartenmöbeln ausgestattet. Für 2017 ist der Bau des Parkplatzes geplant.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass mit dem Bau des Domizils am Rathausplatz Schkeuditz ein zukunftsträchtiges Projekt gelungen ist, das dem Konzept einer allumfassenden Gesamtversorgung pflegebedürftiger Menschen entspricht.

Betreutes Wohnen/Barrierefreies Wohnen mit Service

Barrierefreies Wohnen mit Service
„Am alten Gymnasium Papitz“

Im Frühjahr 2015 wurde das barrierefreie Wohnen mit Service „Am alten Gymnasium Papitz“ in 04435 Schkeuditz, Äußere Leipziger Straße 34a eröffnet. Die Eigentümer der Anlage, die Krauss und Krauss GmbH & Co.KG, haben 30 geschmackvolle, barrierefreie und komfortable Wohnungen gebaut, die innerhalb weniger Monate komplett vermietet wurden.

Die unterschiedlich großen Ein- und Zweiraumwohnungen verteilen sich auf zwei mit Fahrstuhl verbundene Etagen. Im Erdgeschoss stehen ein sehr schöner Veranstaltungsraum, ein Büro für unsere Mitarbeiter, sowie ein Pflegebad zur Verfügung. Der Außenbereich wird durch eine großzügige Sonnenterrasse sowie gepflegte Außenanlagen aufgewertet.

Finanzbericht

Allgemeine Informationen

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2015 und zum 31.12.2016 wurden auf der Grundlage der Einzelabschlüsse der Einrichtungen aus den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften durch sachverständige Prüfer der Rinke Treuhand Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH erstellt.

Aktiva

Anlagevermögen

(A. I.-III.) Innerhalb des Anlagevermögens stellen die Sachanlagen den weitaus größten Teil des Anlagevermögens dar. In den Sachanlagen sind im Wesentlichen die eigenen Grundstücke sowie eigene Gebäude einschließlich deren Außenanlagen enthalten. Außerdem werden hier noch die Betriebs- und Geschäftsausstattungen ausgewiesen. Es handelt sich hierbei überwiegend um Ausstattung der Spielplätze, medizinische Pflegeausstattung, Möbel, Verwaltungsausstattung und Kfz. Im

Berichtsjahr 2016 wurden die Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen im Freien Gymnasium Borsdorf für den 2. Bauabschnitt beendet. Im Jahr 2015 wurde das „Domizil am Rathausplatz“ in Schkeuditz fertiggestellt.

Umlaufvermögen

(B.I.) Die **Vorräte** des Vereins sind Bestände an Lebensmitteln, die zum 31.12.2016 in den Einrichtungen listenmäßig erfasst wurden.

(B.II.) Bei den **Forderungen** handelt es sich überwiegend um nicht bezahlte Leistungen des Vereins zum Bilanzstichtag.

(B.III.) Hier werden die **Kassenbestände** und **Guthaben bei Kreditinstituten** zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungsposten

(C.) Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Zahlungen des Geschäftsjahrs ausgewiesen, die erst in den folgenden Jahren Aufwand darstellen, z.B. für Wartungsverträge oder Versicherungen.

AKTIVA (in Tausend Euro)	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	32,2	25,6	6,6
II. Sachanlagen	29.672,7	29.597,6	75,1
III. Finanzanlagen	40,1	40,1	0,0
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	17,9	20,2	-2,3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.828,1	1.843,5	-15,4
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.566,0	7.150,2	1.415,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe AKTIVA	40.183,6	38.680,8	1.502,8

PASSIVA (in Tausend Euro)	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
Eigenkapital			
I. Gewinnrücklagen	10.962,9	8.855,5	2.107,4
II. Bilanzgewinn	81,4	18,4	63,0
Sonderposten für Investitionszuschüsse	11.855,4	12.064,7	-209,3
Rückstellungen	195,6	140,2	55,4
Verbindlichkeiten	17.018,7	17.486,4	-467,7
Rechnungsabgrenzungsposten	69,6	115,6	-46,0
Summe PASSIVA	40.183,6	38.680,8	1.502,8

Passiva

Eigenkapital

(A.I-II.) Das Eigenkapital umfasst im Wesentlichen die gebildeten Rücklagen wie z.B. Betriebsmittlerücklagen für laufende Betriebskosten und Investitionsrücklagen zur Finanzierung von Eigenanteilen und Ersatzbeschaffung des Anlagevermögens.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

(B.) Die Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen betreffen zweckgebundene Zuwendungen sowie Zuschüsse und Spenden für Investitionsmaßnahmen. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Rückstellungen

(C.) Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Eingangsrechnungen, Personalkosten des Jahres 2016, Jahresabschlusskosten und Rechts- und Beratungskosten.

Verbindlichkeiten

(D.) Die Verbindlichkeiten werden in langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten unterteilt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind **langfristige** Rückzahlungsverpflichtungen und dienen hauptsächlich der Finanzierung der Baumaßnahmen des Vereins. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Beteiligungsverhältnissen und Verbindlichkeiten aus öffentlicher Förderung sind am Bilanzstichtag noch offene Rechnungen, sie sind **kurzfristig fällig**.

Rechnungsabgrenzungsposten

(E.) In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen enthalten, die erst in den Folgejahren wirksam werden, wie z.B. Vorauszahlungen der Pflegekassen.

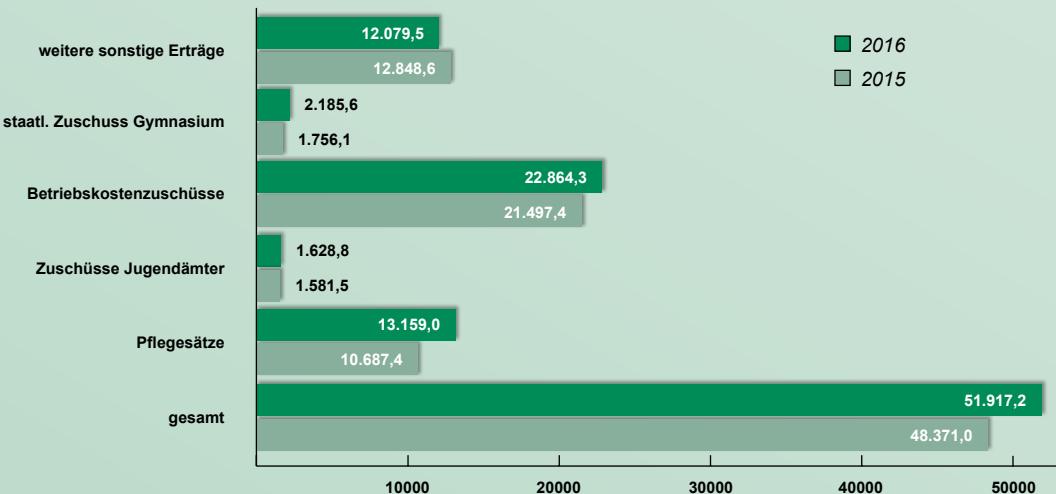
Umsatz

Der Verein konnte seine **Erträge** im Wirtschaftsjahr 2016 auf eine Summe von rd. 51,9 Mio. Euro steigern und erzielte damit 3,55 Mio. Euro mehr Erträge als im Vorjahr. Die Einnahmen des Vereins bestehen zu einem großen Teil aus vereinnahmten Betriebskostenzuschüssen, Pflegesätzen, Einnahmen aus Elterngeldern und Zuschüssen von Jugendämtern. Die Erhöhung der Betriebsleistungen ergibt sich vor allem durch die Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse, der Erhöhung der Pflegesätze und der Erhöhung des staatlichen Zuschusses und des Schulgeldes für das Freie Gymnasium Borsdorf bei steigenden Schülerzahlen.

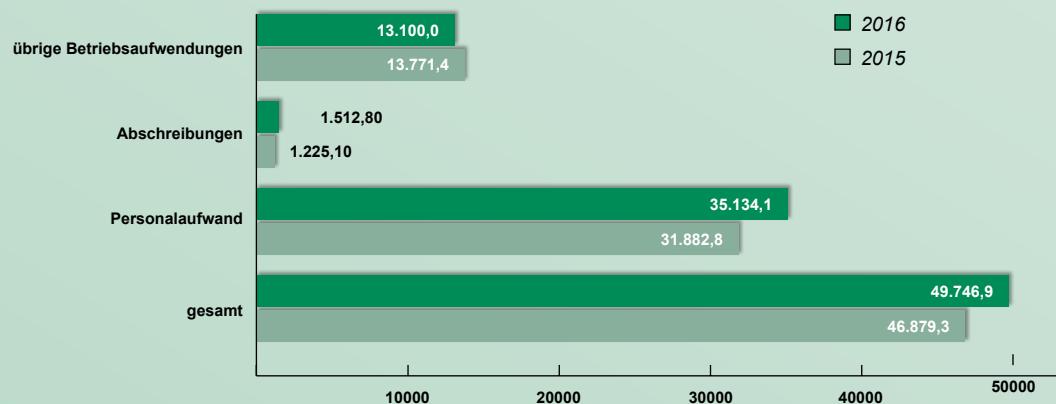
Den Erträgen gegenüber stehen die **Aufwendungen** für die Betriebsleistungen. Sie beinhalten vor allem Personalkosten, die sich im Berichtsjahr hauptsächlich durch Tarifanpassungen und Neueinstellung von Mitarbeitern erhöhten. Weitere wesentliche Positionen im betrieblichen Aufwand sind Abschreibungen, Kosten für Lebensmittel, Wirtschaftsbedarf, Energiekosten und Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing.

Insgesamt hat der Verein in den Jahren 2015 und 2016 ein positives Ergebnis realisiert, das im Wesentlichen für die Erhöhung der satzungsmäßigen Rücklagen verwendet wurde.

Erträge des Vereins (Vergleich 2015 / 2016) in Tausend Euro



Kosten des Vereins (Vergleich 2015 / 2016) in Tausend Euro



Zusammenfassende Feststellungen

Der Verein verfügt über eine stabile Finanzierungskraft und eine solide finanzielle Lage. Die Liquidität war auch in den Jahren 2015 und 2016 jederzeit gesichert und der Verein konnte seinen Zahlungsverpflichtungen pünktlich und wenn möglich unter Nutzung von Skonti nachkommen.

Steuerliche Verhältnisse

Gemäß Freistellungsbescheid vom 22.11.2016 ist der Volkssolidarität Leipziger Land / Muldental e.V. von der Körperschaftsteuer und von der Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar der Erfüllung steuerbegünstigter gemeinnütziger Zwecke dient. Der Verein ist berechtigt, für Spenden und Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Allgemeine rechtliche Verhältnisse

Name des Vereins:

Volkssolidarität Leipziger Land /
Muldental e.V.

Sitz des Vereins:

Leipzig

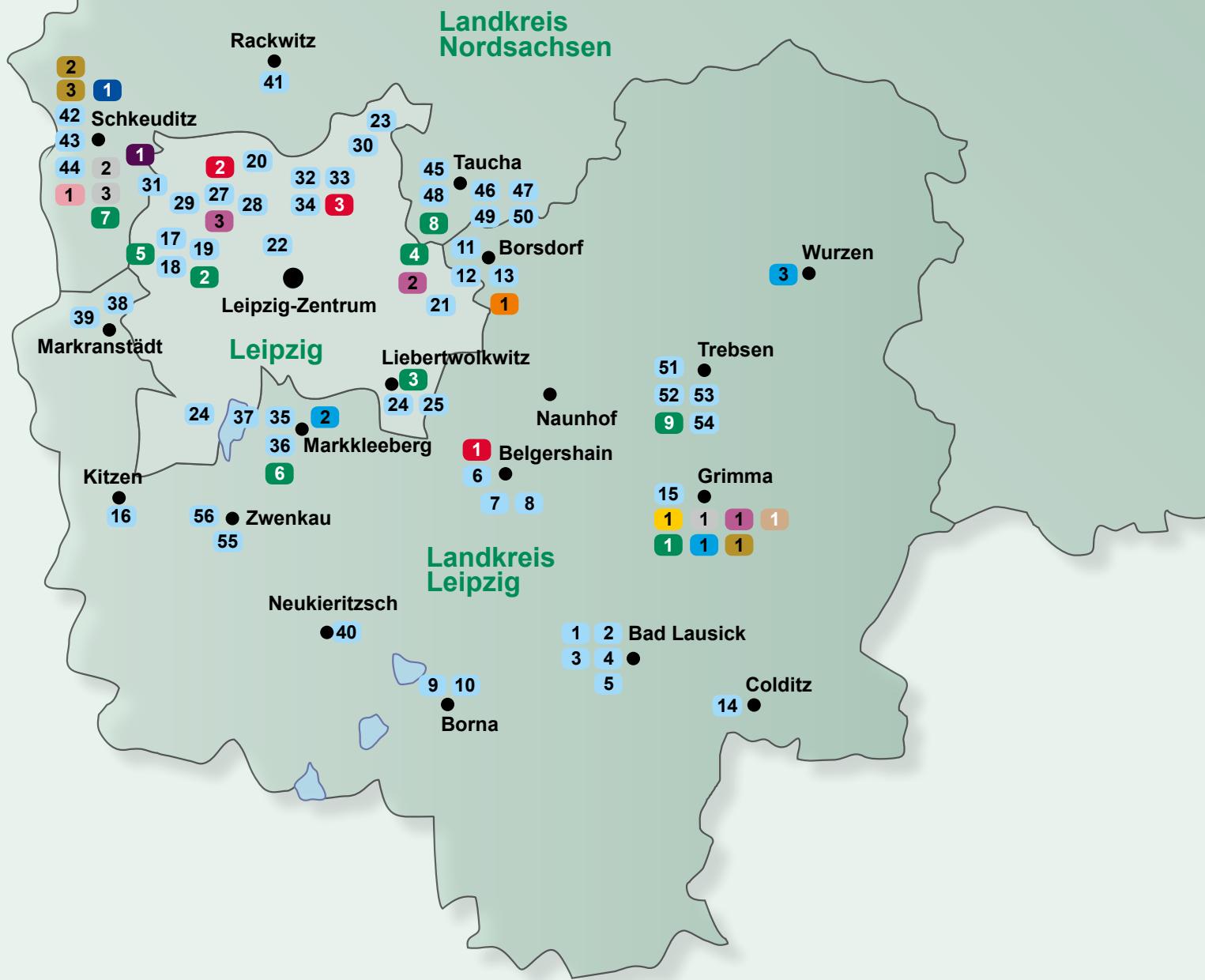
Satzung:

Die zurzeit gültige Fassung beruht auf dem Beschluss der Kreisdelegiertenversammlung vom 19.06.2015.

Vereinsregister:

Die Eintragung in das Vereinsregister ist unter der Nummer 374 beim Amtsgericht Leipzig erfolgt. Die letzte Änderung ist am 30.05.2016 vorgenommen worden.

Vielfalt an Angeboten und sozialen Einrichtungen



Kindertagesstätten

- | | | |
|--|---|--|
| 1 Kita „Phantasie am Schwanenteich“
Talstr. 2
04651 Bad Lausick | 8 „Belgershainer Schlossgeister“
Haus 1: Kiga + Hort
Haus 2: Hort
Schloßstr. 2-3
04683 Belgershain | 14 Kita „Regenbogen Muldenufer“
(mit Hort)
Am Ring 6
04680 Colditz |
| 2 Kita „Sonnenkäfer“
Burgstr. 6
04651 Bad Lausick | 9 Hort „Abenteuerland“
Schulweg 3
04552 Borna / Neukirchen | 15 Kita „Grimmaer Schwanenteich“
Köhlerstr. 3
04668 Grimma |
| 3 Kita „Buntspecht“
Neuer Weg 3
04651 Bad Lausick / Ebersbach | 10 Kita „Sonneninsel“
Zwölfbogenweg 8
04552 Borna / Zedlitz | 16 Kita „Haus Sonnenschein“
Schulstr. 14
04460 Kitzen |
| 4 Kita „Waldwichtel“
Kirchgasse 4a
04651 Bad Lausick / Steinbach | 11 Kita „Apfelkörbchen“
Heinrich-Kretschmann-Str. 35
04451 Borsdorf | 17 Kita „Böhlitzer Kinderland“
Leipziger Str. 21
04178 Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg |
| 5 Hort „Riff-Piraten“
Friedrich-von-Schiller-Str. 1
04651 Bad Lausick | 12 Kita „Kleine Entdecker“
Heinrich-Heine-Str. 35
04451 Borsdorf | 18 Kita „Gundorfer Sonnenkinder“
(mit Hort)
Leipziger Str. 200
04178 Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg |
| 6 Kita „Schwalbennest“
Hauptplatz 1
04683 Belgershain | 13 Kita „Kinderland“
Dorfstr. 15
04451 Borsdorf / Zweenfurth | 19 Hort „Wasserturmgeister“
Heinrich-Heine-Str. 64
04178 Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg |
| 7 Kita „Märchenland“
Gartenstr. 53
04683 Belgershain / Köhra | | |

- 20** Kita „Haus der kleinen Strolche“
Lindenallee 3 a
04158 Leipzig-Breitenfeld
- 21** Kita „Crealino“
Jaspisstr. 52
04319 Leipzig-Engelsdorf
- 22** Kinderhaus „Naseweis“
Jürgen-Schmidtchen-Weg 4b
04157 Leipzig-Gohlis
- 23** Kita „Tierhäuschen“
An der Hauptstr. 40a
04356 Leipzig-Hohenheida
- 24** Kita „Holunderzwerge“, Haus 1
Hubmaierweg 38
04249 Leipzig-Knautkleeberg
- 25** Kita „Holunderzwerge“, Haus 2
Holunderweg 36-38
04249 Leipzig-Knautkleeberg
- 26** Kita „Wolkser Kinderland“
Güldengossaer Str. 6/8
04288 Leipzig-Liebertwolkwitz
- 27** Kita „Kleine Sternchen“
Karl-Mannsfeld-Str. 7 - 8
04158 Leipzig-Lindenthal
- 28** Kita „Regenbogenland“
An der Schule 1
04158 Leipzig-Lindenthal
- 29** Kinderhaus „Lützschenauer Sternchen“
Freirodaer Weg 2
mit AS Hort
Am Bildersaal 4
04159 Leipzig-Lützschenau
- 30** Hort „Villa Kunterbunt“
Seehausener Allee 15
04356 Leipzig-Seehausen
- 31** Kita „Sonnenhügel“
Hohlweg 2
mit AS Hort in Grundschule Stahmeln
Stahmeler Höhe 1
04159 Leipzig-Stahmeln
- 32** Kita „Kunterbunt“
Lindenstr. 54
04158 Leipzig-Wiederitzsch
- 33** Kita „Wiederitzscher Spielkiste“
Bremer Weg 17
04158 Leipzig-Wiederitzsch
- 34** Kita „Wiederitzscher Knirpsenwelt“
(mit Hort)
Zur Schule 10 a
04158 Leipzig-Wiederitzsch
- 35** Kita „Alleskönner“ (ab 01.01.2017)
Hauptstr. 284
04416 Markkleeberg / Gaschwitz
- 36** Kita „Gaschwitzter Zwergenstube“
Neue Str. 2
04416 Markkleeberg / Gaschwitz
- 37** Kita „Villa Kunterbunt“
Schmiedestr. 13
04416 Markkleeberg / Zöbigker
- 38** Kita „Spatzenhaus“
Sportlerweg 5 - 7
04420 Markranstädt / Großlehnau
- 39** Hort „Nils Holgersson“
(Umbenennung seit August 2017)
Schwedenstr. 1
04420 Markranstädt / Großlehnau
- 40** Kita „Haus der Zukunft“ (mit Hort)
Leipziger Str. 16
04575 Neukiritzsch
- 41** Kita „Podelwitzer Bienenhaus“
Wiederitzscher Str. 21
04519 Rackwitz / Podelwitz
- 42** Kita „Storchennest“
Zum Herrenholz 8
04435 Schkeuditz / Modelwitz
- 43** Kita „Wehlitzer Sonnenkäfer“
Fabrikstr. 6
04435 Schkeuditz / Wehlitz
- 44** Hort II Schkeuditz
Thomas-Müntzer-Str. 6
04435 Schkeuditz / Wehlitz

- 45** Kita „Flohkiste“
Karl-Große-Str. 6
04425 Taucha
- 46** Kita „Tausendfüßler“
Ernst-Moritz-Arndt-Str. 15 a
04425 Taucha
- 47** Kita „Dewitzer Spatzennest“
Dewitzer Str. 89
04425 Taucha / Dewitz
- 48** Kita „Pönitzer Waldgeister“
Alte Dorfstr. 2
04425 Taucha / Pönitz
- 49** Hort I „Am Park“
An der Parthe 24
04425 Taucha
- 50** Hort II „Tauch'sches Spielhaus“
Rudolf-Breitscheid-Str. 1
04425 Taucha
- 51** Kita „Vogelnest“
Bahnhofstr. 9
04687 Trebsen
- 52** Hort an der Grundschule Trebsen
Am Schulberg 28
04687 Trebsen
- 53** Kita „Dorfspatzen“
Grimmaer Landstr. 10
04687 Trebsen / Altenhain
- 54** Kita „Pusteblume“
Schulstr. 13
04687 Trebsen / Seelingstädt
- 55** Kita „Maria Franz“
Gutsweg 17
04442 Zwenkau
- 56** Kita „Bunte Schmetterlinge“
Geschwister-Scholl-Weg 1
04442 Zwenkau / Rüssen-Kleinstorkwitz

Freies Gymnasium Borsdorf

- 1** Freies Gymnasium Borsdorf
Heinrich-Heine-Str. 33
04451 Borsdorf

Offene Kinder- und Jugend-einrichtungen

- 1** Jugendclub Belgershain
Schloßstr. 2
04683 Belgershain
- 2** Jugendclub Lindenthal
Lindenthaler Hauptstr. 17
04158 Leipzig-Lindenthal
- 3** Kinder- und Jugendzentrum
Wiederitzsch
(Umbenennung seit 01.01.2017)
Delitzscher Landstr. 38
04158 Leipzig-Wiederitzsch

Kinder- und Jugendheime

- 1** Kinderheim „Forsthaus“ Seidewitz
Forstweg 3
04668 Grimma / Seidewitz
- 2** Kinderheim „Völkerfreundschaft“
Lößniger Str. 11
04416 Markkleeberg
- 3** Kinder- und Jugendhaus „Am Wachtelberg“
(mit Tagesgruppe)
Am Wachtelberg 2a
04808 Wurzen

Sozialpädagogische Familienhilfe

- 1** Sozialpädagogische Familienhilfe
Südstr. 80
04668 Grimma

Stationäre Pflege: Altenpflegeheime

- 1** Altenpflegeheim Grimma
Südstr. 80 / Haus 90
04668 Grimma
- 2** Altenpflegeheim Schkeuditz,
Haus „Bergbreite“
Bergbreite 3-5
04435 Schkeuditz

- 3** Altenpflegeheim Schkeuditz,
Haus „Am Rathausplatz“
Am Rathausplatz 5
04435 Schkeuditz

Teilstationäre Pflege: Tagespflege Schkeuditz

- 1** Tagespflege Schkeuditz
Bergbreite 3-5
04435 Schkeuditz

Ambulante Pflege: Sozialstationen

- 1** Sozialstation Grimma
Gabelsberger Str. 3
04668 Grimma
- 2** Sozialstation Engelsdorf
Werkstättenstr. 6
04319 Leipzig-Engelsdorf
- 3** Sozialstation Lützschenau
Hallesche Str. 137
04159 Leipzig-Lützschenau

Betreutes Wohnen / Barrierefreies Wohnen mit Service

- 1** Betreutes Wohnen Grimma
Gabelsberger Str. 1
04668 Grimma
- 2** Barrierefreies Wohnen mit Service
„Am Alten Gymnasium Papitz“
Äußere Leipziger Str. 34
04435 Schkeuditz
- 3** Barrierefreies Wohnen mit Service
„Am Rathausplatz Schkeuditz“
Am Rathausplatz 5
04435 Schkeuditz

Essen auf Rädern

- 1** Essen auf Rädern Grimma
Am Pulverturm 2
04668 Grimma

Seniorenbegegnungsstätten

- 1** Begegnungsstätte Grimma
Am Pulverturm 2
04668 Grimma
- 2** Begegnungsstätte Böhlitz-Ehrenberg
Leipziger Str. 81
04178 Leipzig
- 3** Begegnungsstätte Liebertwolkwitz
Liebertwolkwitzer Markt 7
04288 Leipzig
- 4** Begegnungsstätte Mölkau
Engelsdorfer Str. 90
04316 Leipzig
- 5** Begegnungsstätte Rückmarsdorf
Ehrenberger Str. 5
04178 Leipzig
- 6** Begegnungsstätte Gaschwitz
Hauptstr. 315
04416 Markkleeberg / Gaschwitz
- 7** Begegnungsstätte Schkeuditz
Bergbreite 3-5
04435 Schkeuditz
- 8** Begegnungsstätte Taucha (im Schloss)
Haugwitzwinkel 1
04425 Taucha
- 9** Begegnungsstätte Trebsen
Wurzener Platz 1
04687 Trebsen

Ambulante Betreuung Obdachloser in Schkeuditz

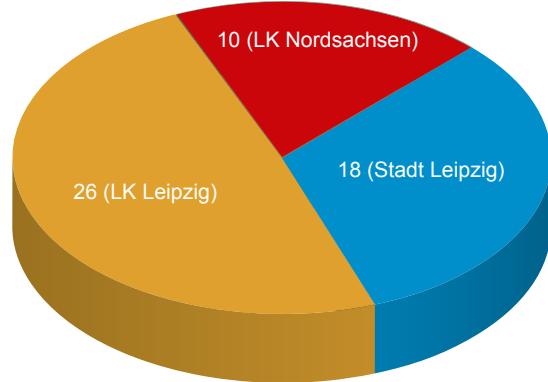
Wohn- und Lebensgemeinschaft für Menschen mit Behinderung

- 1** Wohn- und Lebensgemeinschaft
für Menschen mit Behinderung
Ziegeleiweg 7
04435 Schkeuditz / Altscherbitz

„Starke Kinder durch Mitbestimmung“

Kindertagesstätten

Im Berichtszeitraum 2015/ 2016 befanden sich **55** Kindertagesstätten in unserer Trägerschaft. In unseren Kindertagesstätten können Kinder im Alter von der 9. Lebenswoche bis zu 10 Jahren, Kinder mit Behinderung oder von Behinderung bedroht sowie Kinder mit Migrationshintergrund entsprechend der jeweils gültigen Betriebserlaubnis, betreut werden.



Verteilung unserer 55 Kita's in der Stadt Leipzig sowie in den Landkreisen – davon 26 Integrationseinrichtungen

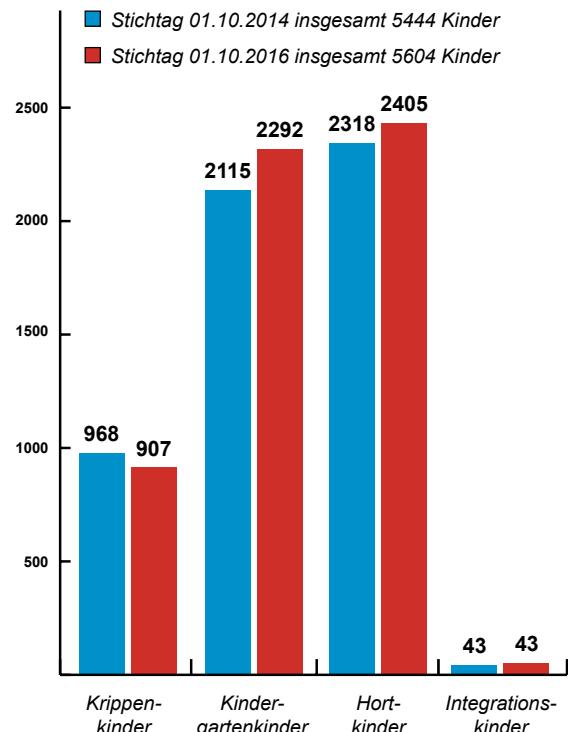
Entwicklung in den Kindertagesstätten

Im Schuljahr **2013/2014** wurden zum Stichtag 01.10.2014 insgesamt **5444 Kinder** gezählt, die von insgesamt **547** Erzieher/innen betreut wurden, davon:

- 968 Krippenkinder
- 2115 Kindergartenkinder
- 2318 Hortkinder,
- inklusive 43 Integrationskinder

Im Schuljahr **2015/ 2016** wurden zum Stichtag 01.10.2016 insgesamt **5604 Kinder** gezählt, die von insgesamt **553** Erzieher/innen betreut wurden, davon:

- 907 Krippenkinder
- 2292 Kindergartenkinder
- 2405 Hortkinder
- inklusive 49 Integrationskinder



Inhaltliche Schwerpunkte der frühkindlichen Bildung in den Kindertagesstätten im Berichtszeitraum

Partizipation von Kindern

Die pädagogische Arbeit in unseren Kindertagesstätten konzentrierte sich in den letzten beiden Jahren auf die Beteiligungsrechte der Kinder. Eine gute Zukunft braucht starke Kinder, die in einer zukunftsorientierten und generationsgerechten Gesellschaft leben. Partizipation im Kindergarten meint, dass eine Teilhabe der Kinder an verschiedenen Entscheidungen im Kindergartenalltag stattfindet. Ein wichtiges Erziehungsziel dabei ist, dass die Kinder lernen, ihre eigenen Ideen, Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen und zu äußern.

Warum sollen Kinder mitentscheiden können?

- Kinder lernen Pro und Contra abzuwägen und bewusst Entscheidungen zu treffen.

- Sie fühlen sich ernst genommen und stärken dadurch ihr Selbstbewusstsein.
- Frühe Beteiligung entwickelt und steigert das Selbstbewusstsein.
- Kinder fühlen sich nicht als Außenseiter, wenn sie ihr Umfeld verändern können.
- Je früher sich Kinder und Jugendliche beteiligen, desto selbstverständlicher engagieren sie sich gesellschaftlich als Erwachsene.
- Mitbestimmung ist demokratische Bildung, erzeugt Selbstbewusstsein und schafft Stärke.
- Kinder haben ein Recht darauf, sich an den sie betreffenden Fragen zu beteiligen.
- Sie sind Expertinnen und Experten in eigener Sache.

Auf dieser Grundlage analysieren die pädagogischen Fachkräfte, welche Anregungen, Impulse und Unterstützungen für das Kind entwicklungsfördernd sind. Grundlage für die Förderung ist eine beobachtende Wahrnehmung des Kindes. Das bedeutet:

Beobachtung und Dokumentation

Wahrzunehmen, was das Kind tut, welche Fragen es an die Welt hat, welche Themen es verfolgt und mit wem es dabei kooperiert. Für die pädagogische Arbeit steht das Handeln des Kindes, und nicht das Ergebnis im Vordergrund. Grundlage für die Förderung ist eine beobachtende Wahrnehmung des Kindes durch die pädagogische Fachkraft. Die Beobachtung, Dokumentation und Auswertung wird unter anderem in Form eines Entwicklungsbuches festgehalten. Diese Dokumentation bildet die Grundlage für Elterngespräche und dient der Entwicklung von Fördermöglichkeiten und gehört zur Basis der pädagogischen Arbeit.

Alltagsintegrierte Sprachförderung

Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ startete im Januar 2016. Es richtet sich an Kindertagesstätten, die von einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Kindern mit besonderem sprachlichem Förderbedarf besucht werden. Schwerpunkte des genannten Bundesprogrammes sind neben der sprachlichen Bildung, die inklusive Pädagogik sowie die Zusammenarbeit mit Familien.

Sechs in unserer Trägerschaft befindliche Kindertagesstätten sind „Sprach-Kitas“. Diese werden jeweils durch eine zusätzliche Fachkraft



Sprachförderung in der Kindertagesstätte

mit Expertise im Bereich sprachliche Bildung unterstützt. Sie berät und begleitet die pädagogischen Teams bei der Weiterentwicklung der alltagsintegrierten Sprachförderung.

Fachliche Entwicklung und Qualifizierung

Die Vielfalt der Leistungsangebote kann nur mit Hilfe umfangreicher Personalentwicklung aufrechterhalten werden. Darum bieten wir vielfältige Fort- und Weiterbildungen der pädagogischen Mitarbeiter, mit dem Ziel, die gute Qualität der Kindertageseinrichtungen gemeinsam in einem Dialog zwischen Eltern, pädagogischen Mitarbeitern und Trägervertretern weiter zu entwickeln, an.

15 Leitungskräfte unserer Kindertagesstätten nahmen 2016, erfolgreich an der Zusatzqualifikation „Stärkung von Leistungskompetenzen für die Arbeit mit dem Sächsischen Bildungsplan“, teil. Grundlage dafür bildet der Orientierungsrahmen des Sächsischen Ministeriums für Soziales und Verbraucherschutz vom 10.06.2014. Diese Fortbildung ist insbesondere darauf ausgerichtet, fachliche Kompetenzen der Leitung zu stärken.

Dazu dienen die Inhalte der zu absolvierenden Module:

Elternnachmittag in der Kita „Märchenland“ zum Thema Kinderstreitschlichtung



- Die Rolle und Verantwortung als Leitung einer Kindertageseinrichtung
- Teamleitung und Arbeit mit Gruppen
- Beraten und Führen im Verständnis des Sächsischen Bildungsplanes
- Qualitätssicherung der eigenen Leitungskompetenz

Neben dem Erwerb von neuem theoretischem Wissen, geht es vor allem um das praktische Erproben von Vorgehensweisen im pädagogischen Alltag, das Füllen eines „Handwerkskoffer“ der Erwachsenenbildung sowie das Reflektieren von eigenen Erfahrungen.

Fachberatung

Zwei fachlich kompetente Kolleginnen stärken und unterstützen die fachliche Professionalität der Erzieher in den Kindertagesstätten. Sie stehen den Leitungen und Teams bei pädagogischen Fragen zur Seite, unterstützen Teambil-

dung, beraten bei Konflikten und geben fachlichen Input durch Fachberatung und Fortbildung.

Zertifizierungen

Kita „Märchenland“ Belgershain/OT Köhra am 09.10.2015 Zertifikat: „Bei uns lösen Kinder Konflikte selbst“

Kita „Haus der Zukunft“ Neukieritzsch anerkannte zertifizierte Einrichtung nach dem Konzept Sebastian Kneipp (gültig bis März 2017, danach neue Verteidigung)

Kita „Wolkser Kinderland“ Liebertwolkwitz am 04.11.2016 erfolgte zum zweiten Mal die Übergabe des Zertifikates „Gesunde Kita“ durch die Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V.



Zertifizierung „Gesunde Kita“ für die Kindertagesstätte „Wolkser Kinderland“



Für Gute Bildung

Freies Gymnasium Borsdorf

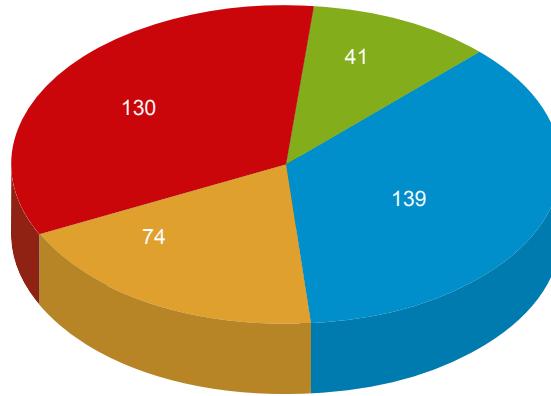
Staatlich anerkannte Ersatzschule

Nach der 8-jährigen Gründungs- und Wachstumsphase unseres Freien Gymnasiums Borsdorf wurden im Berichtszeitraum im Schuljahr 2015/ 2016 erstmalig alle Klassenstufen von 5 – 12 unterrichtet. Die Verabschiedung unseres ersten Abiturjahrgangs im Sommer 2016 war für uns als Träger unserer ersten und einzigen Freien Schule von ganz besonderer Bedeutung. Alle 24 Schüler unseres ersten Schülerjahrgangs haben im Juni 2016 das Abitur bestanden und dabei einen Gesamtdurchschnitt von 2,3 erzielt. Davon erreichten 10 Schülerinnen und Schüler Abiturnoten besser als 2,0. Die beste Schülerin des Jahrgangs hat das Abitur mit einem Notendurchschnitt von 1,3 abgeschlossen. Die Teilnahme der sächsischen Staatsministerin für Kultus, Frau Brunhild Kurth, zur ersten feierlichen Abiturzeugnisübergabe stellte dabei eine ganz besondere Würdigung für die Arbeit aller am und für das Freie Gymnasium Borsdorf tätigen Mitarbeiter und Unterstützer dar.

Die aus dem Verfassungsgerichtsurteil vom 15.11.2013 bestätigte verfassungswidrige und ungleiche Finanzierung freier und öffentlicher Schulen führte zunächst zu einer Übergangsförderrichtlinie für das Schuljahr 2014/2015 mit zusätzlichen Zuschüssen in Höhe von 50.160,- EURO im Bewilligungszeitraum 30.06.2014 – 31.12.2015.

Des Weiteren trat am **1. August 2015** ein **novelliertes Schulgesetz** für Freie Schulen in Sachsen in Kraft. Trotz einer daraus resultierenden Erhöhung der staatlichen Zuschüsse pro Schüler sowie diverser Neuregelungen für Schulgründer und Träger Freier Schulen ist die in der Sächsischen Verfassung beabsichtigte Gleichstellung und Stärkung der freien Schulen nicht erkennbar.

Damit können die Schulträger Freier Schulen weiterhin nicht auf die Erhebung von Schulgeld verzichten. Das von uns erhobene Schulgeld



Herkunft der 384 Schüler (Stand November 2016)

■ Stadt Leipzig ■ Landkreis Nordsachsen
■ Landkreis Leipzig ■ Gemeinde Borsdorf

beträgt seit dem 01.08.2015 110,- EURO monatlich und liegt damit weiterhin im Rahmen der gesetzlich benannten Richtgröße von 130,- EURO damit es sozialverträglich und „nichtsondernd nach Besitzverhältnissen“ ist. Die Notwendigkeit einer regelmäßigen Schulgeldanpassung ergibt sich für uns stets aus der finanzielle Lücke zwischen den staatlichen Zuschüssen und den tatsächlichen Gesamtausgaben zum Betrieb eines Freien Gymnasiums, weshalb eine weitere Schulgelderhöhung auf 130,- EURO monatlich zum Schuljahr 2017/ 2018 erfolgen wird.



**Freies Gymnasium
Borsdorf**
 Heinrich-Heine-Str. 33
 04451 Borsdorf

Allgemeine Fakten

Schuljahr 2015/2016
 Aufnahmegespräche: 71
 Klassenstufen: 5 – 12,
 zweizügig
 Anzahl der Schüler: 359
 Anzahl der Lehrer: 35

Schuljahr 2016/2017
 Aufnahmegespräche: 79
 Klassenstufen: 5 – 12,
 zweizügig
 Anzahl der Schüler: 384
 Anzahl der Lehrer: 41

Glückwünsche für den ersten Abiturjahrgang durch die Kultusministerin Sachsen Fr. Kurth und Schulleiterin Fr. Hakl



Immer was los

Jugendclub Belgershain
Schloßstr. 2
04683 Belgershain

Jugendclub Lindenthal
Lindenthaler Hauptstr. 17
04158 Leipzig-Lindenthal

Kinder- und Jugendzentrum Wiederitzsch
Delitzscher Landstr. 38
04158 Leipzig
Wiederitzsch

Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen (Jugendclubs)

Unsere drei offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen sind Anlaufpunkte für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. In den Einrichtungen wird ein wichtiger Beitrag zur Integration und Beteiligung junger Menschen geleistet. Die Leiterinnen und Leiter unserer Jugendeinrichtungen verfügen über eine pädagogische Ausbildung.

Stellvertretend für die drei offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen wird die Arbeit des „**Kinder- und Jugendzentrums Wiederitzsch**“ im Berichtszeitraum dargestellt.

Neuer Name – gewachsene Ansprüche

Ende des Jahres 2016 erfolgte eine Namensanpassung, vom „Jugendclub Wiederitzsch“ zum „Kinder- und Jugendzentrum Wiederitzsch“. Diese Umbenennung soll die Aufgaben, Inhalte und Perspektiven sowie die hohen Qualitätsansprüche und Vielfalt der täglichen Angebote besser widerspiegeln.

Kinderfest in Rumänien



Qualität – konkret abgerechnet

In den Geschäftsjahren 2015 und 2016 wurden insgesamt 17.103 Besuche registriert. Durchschnittlich wurde die Einrichtung an jedem Öffnungstag von 40 Kindern und Jugendlichen besucht. Dabei wurden über 900 Kurs- oder AG-Stunden angeboten. Zum vielfältigen Angebotsspektrum zählten u.a. kreatives Basteln, Trommeln, Sport und Musical und die Führerscheine für Haustiere, Computer und Nadelarbeit. In den Winter- und Sommerferien wurden die Angebote mit Ferienpass sehr stark genutzt. So besuchten im berichteten Zeitraum 19 verschiedene Horte aus Leipzig mehrmals während der Ferien mit teilweise 80 Kindern unsere Einrichtung. Die Nachfrage ist so groß, dass die Termine teilweise ein Jahr im Voraus gebucht werden.

Ehrenamt – großgeschrieben

Mit unserem pädagogischen Mitarbeiterteam konnte eine große Angebotsvielfalt und Kontinuität in dieser Zeitspanne gesichert werden. Dabei unterstützen auch in diesem Berichtszeitraum viele ehrenamtliche Mitarbeiter die Arbeit in der Einrichtung.

Projektarbeit – hier international

Es fand im Jahr 2015 und 2016 eine Fahrt mit jeweils 10 Jugendlichen nach Rumänien statt. Dieses Projekt für soziale Bildung ist der jährliche Höhepunkt der pädagogisch-inhaltlichen Arbeit. Projektziel ist es, die Jugendlichen durch unmittelbare Erfahrungen und Erlebnisse zum Nachdenken über eigene Wertmaßstäbe, vorhandene Vorurteile und Ressentiments anzuregen und zu mehr Akzeptanz und Toleranz zu führen. Im Jahr 2016 fand die Rumänienfahrt zum 15. Mal statt.

Gemeinwesen – mitten drin

Im Leipziger Ortsteil Wiederitzsch ist das Kinder- und Jugendzentrum mit seinen vielfältigen Angeboten und Veranstaltungen fest integriert. Kooperationspartner sind beispielsweise der Ortschaftsrat, die Schulen, Kindertagesstätten, Bürger und Gewerbetreibende sowie die zuständigen Ämter der Stadt Leipzig.

In vertrauensvollen Händen

Kinder- und Jugendheime

Alle drei in unserer Trägerschaft befindlichen Einrichtungen leisten stationäre Erziehungshilfe gem. § 34 SGB VIII für Kinder und Jugendliche. Das Kinderheim „Völkerfreundschaft“ und das Kinder- und Jugendhaus „Am Wachtelberg“ ermöglichen Angebote der Hilfe zur Erziehung gem. § 35a SGB VIII – Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche. Das Kinder- und Jugendhaus „Am Wachtelberg“ bietet zusätzlich eine teilstationäre Betreuung gem. SGB VIII § 32 – Erziehung in einer Tagesgruppe an.

Die Mitgestaltung, Realisierung und Reflexion der Jugendhilfepläne wird im Alltag unserer Einrichtungen auf das Teilhaberecht und die Mitwirkungsmöglichkeiten der Sorgeberechtigten, Kinder und Jugendlichen als Hauptakteure des Hilfeprozesses gerichtet. Die Hilfe zur Erziehung soll dabei unkompliziert als ein entlastender und unterstützender Bestandteil des Alltagslebens gestaltet und angenommen werden. Durch regelmäßige Planungsgespräche und Einzelfallberatungen der pädagogischen Mitarbeiter unter Beteiligung der in- und externen Fachdienste werden Hilfeplanleistungen und Dokumentationen für jedes Kind/Jugendlichen gemeinsam mit allen Beteiligten reflektiert und ausgewertet. Maßnahmen zur Sicherung des Kinder- und Jugendschutzes und zur Gewährleistung einer umfassenden Partizipation sowie standardisierter Beschwerdeverfahren für Kinder und Jugendliche sind feste Bestandteile unserer Angebote. Inservice-Training, Fallsupervision und externe Fortbildungen werden praxisbezogen und systematisch im Bereich aller Fachkräfte unserer Einrichtungen durchgeführt.

Sämtliche Konzepte und Fachstandards unserer Einrichtungen wurden 2016 auf Grundlage der aktuellen Teilfachplanungen einweisender Jugendämter überarbeitet, neu verhandelt und damit verbindliche Arbeitsgrundlage.

Stellvertretend für die Arbeit in unseren Einrichtungen wird das Kinder- und Jugendhaus „Am Wachtelberg“ im Berichtszeitraum betrachtet. Den Kindern und Jugendlichen steht eine von uns als Träger aufwändig rekonstruierte und modernisierte Villa sowie ein ca. 8.000 m² großes Außengelände mit Spiel- und Sportplatz zur Verfügung.

In der Einrichtung werden insgesamt 24 Kinder und Jugendliche, davon 14 im stationären und 10 im teilstationären Bereich betreut. In Zusammenarbeit mit vielen Spendern und Helfern aus der Region Wurzen und der Stadt Leipzig ist es in den Jahren 2015/2016 erneut gelungen, die Einrichtung zu verschönern und anspruchsvolle Freizeitvorhaben zu entwickeln. Jugendliche des Leo Club „Mephisto“ sowie Schüler und Lehrer der Internationalen Schule Leipzig engagieren sich bereits seit nunmehr fast 20 Jahren regelmäßig und liebevoll für die Bewohner unseres Kinderhauses. Gemeinsame Ferienfahrten, Exkursionen, Freizeitunternehmungen oder auch individuelle Zuwendungen sind inzwischen unverzichtbarer Bestandteil des Gemeinschaftslebens in der Einrichtung geworden.

Kinder des KJH „Am Wachtelberg“ während einer Wochenendfahrt



Kinderheim
„Forsthaus“ Seidewitz
Forstweg 3
04668 Grimma /
Seidewitz
Kapazität: 23 Plätze

Kinderheim
„Völkerfreundschaft“
Lößniger Str. 11
04416 Markkleeberg
Kapazität: 16 Plätze

Kinder- und Jugendhaus
„Am Wachtelberg“
Am Wachtelberg 2a
04808 Wurzen /
Dehnitz
Kapazität: 14 Plätze
Tagesgruppe: 10 Plätze

Kapazitäten / Plätze
In allen Einrichtungen wurden im Berichtszeitraum die **angebotenen Plätze ausgelastet** und Fachleistungen wurden bis zur Kapazitätsgrenze in Anspruch genommen.

Gemeinsames Grillen
nach dem Oster-
spaziergang



Sponsoren aus dem Wirtschaftsbereich der Region ermöglichen die Umsetzung des Projekts „Starke Kinder“. Ziel dieses Projektes ist es, mit der Übernahme von Kinderpatenschaften nicht nur Alltagsvorhaben zu fördern, sondern auch Übergänge wie z.B. die Rückführungen in Herkunftsfamilien zu stabilisieren. So wurde 2015/2016 im Rahmen einer Kinderpatenschaft der Unterricht zum Erlernen eines Musikinstruments nicht nur während der Zeit der Heimerziehung refinanziert, sondern auch ein weiteres Jahr nach Entlassung aus dem Kinderhaus. Zusätzlich ermöglichen die Sponsoren für Kin-

der der Einrichtung monatlich mehrmalige Kurse im Bereich des heilpädagogischen „Werken und Gestalten“ (Tonwerkstatt Burkhardtshain) und der heilpädagogischen Förderung mit Pferden (HFP im Reiterhof Altenbach).

Bedeutsam war auch die Initiative der betreuenden Kinderärztin des Kinderhauses. Statt Hochzeitsgeschenken wurden Spenden für unsere Einrichtung gesammelt – das Ergebnis war eine Vogelnestschaukel für unsere Kleinsten.

Liebenswerte Beispiele dieser Art ließen sich auch aus den anderen Kinderheimen unseres Vereins darstellen, und deshalb möchten wir gemeinsam allen Sponsoren, Helfern und Unterstützern einen ganz herzlichen Dank sagen – vieles wäre ohne die zahlreichen kleinen oder auch größeren Hilfen nicht möglich und genau deshalb sind sie auch für kommende Jahre dringend nötig.

Reitveranstaltung
im Rahmen des Projekts
„Starke Kinder“



Begleitung und Betreuung von Familien und ihren Kindern

Sozialpädagogische Familienhilfe

In der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) mit Sitz in Grimma waren in den Geschäftsjahren 2015 und 2016 vier Mitarbeiterinnen für unseren Verein tätig. Das Leistungsangebot unserer Familienhilfe umfasst den Erziehungsbeistand sowie die Betreuungshilfe nach **§ 30 SGB VIII**, hier steht das Kind oder der Jugendliche im Mittelpunkt des sozialpädagogischen Handelns, sowie die Sozialpädagogische Familienhilfe nach **§ 31 SGB VIII**, mit dem Schwerpunkt der intensiven Begleitung der Familie. Verbindliche Grundlage unserer Leistungserbringung sind die Fachstandards zum Teilstafachplan 5.1 „Ambulante und teilstationäre Jugendhilfeleistung gemäß §§ 30 – 32 SGB VIII im Landkreis Leipzig“ des Kreistagsbeschlusses des Landkreises Leipzig vom 16.05.2012.

Im **Berichtszeitraum** wurden vorwiegend junge Familien, kinderreiche Familien, Einelternfamilien, Patchwork Familien sowie Familien mit Migrationshintergrund durch unsere Mitarbeiter betreut. Insgesamt konnten 14 Familienbetreuungen beendet werden. Gründe hierfür waren die Erreichung der Ziele nach Hilfeplan, die

Überleitung in eine andere Hilfeform, die Inobhutnahme in eine Jugendhilfeeinrichtung, Überleitung in eine Großelternpflegschaft, die Unterbringung in einer Mutter/Kind Einrichtung, Umzüge in andere Landkreise oder Bundesgebiete sowie die Beendigung der Hilfe wegen fehlender Mitwirkung.

Themen und Ursachen, die zum Einsatz einer sozialpädagogischen Familienhilfe im Berichtszeitraum führten, waren u.a. Psychische Erkrankungen eines oder beider Elternteile, Verhaltensauffälligkeiten der Kinder und Jugendlichen sowie die Überforderung der Eltern in der Alltagsbewältigung und Haushaltsführung.

In Absprache mit den Eltern, den Kindern und Jugendlichen, den zuständigen Ansprechpartnern des Allgemeinen Sozialdienst (ASD) sowie den Familienhelferinnen wurden gemeinsame Zielsetzungen formuliert, wie beispielsweise die Stärkung des Selbstwertes (auf Ebene der Eltern und Kinder), die Stärkung und Erweiterung der Erziehungskompetenzen sowie die Befähigung zu einer eigenständigen Krisenbewältigung.

Die **Zusammenarbeit** zwischen SPFH und Ämtern, Behörden, Institutionen, Kitas und verschiedenen Schultypen wurde in Form der Sozialberatung im Berichtszeitraum weiter vertieft und intensiviert. Es konnte eine Kooperation mit einer Fachklinik zu Psychiatrischen Behandlungsschwerpunkten und Interaktionsstörungsproblematik geschlossen werden.

Um den wachsenden Anforderungen und den sich verändernden thematischen Schwerpunkten des Arbeitsfeldes gerecht zu werden, beteiligten sich alle 4 Teamkolleginnen regelmäßig an unterschiedlichen Weiterbildungsangeboten.

Sozialpädagogische Familienhilfe
Südstr. 80
04668 Grimma

Betreuungszahlen 2015/2016:
40 Familien mit 82 Kindern



Quellen: Sachbericht SPFH Grimma/2016 vom 27.04.2017; Fachstandards zum Teilstafachplan 5.1 vom 16.5.2012; Leistungsbeschreibung für ambulante Leistungsangebote im LK Leipzig vom 12.04.2016

„Man ist dort zu Hause, wo man verstanden wird“

Christian Morgenstern

„Wohn- und
Lebensgemeinschaft
für Menschen
mit Behinderung“
Ziegeleiweg 7
04435 Schkeuditz /
Altscherbitz

Lebensgemeinschaft
am Elstertal
Kapazität: 100 Plätze

Außenwohngruppe
Kapazität: 9 Plätze

ambulant betreutes
Wohnen
Kapazität: 6 Plätze

Besichtigung der
„Alten Tischlerei“
im Rahmen der
Schkeuditzer Kulturtage

Wohn- und Lebens- gemeinschaft für Menschen mit Behinderung in Altscherbitz

Die Geschäftsjahre 2015 und 2016 waren geprägt von der kontinuierlichen Qualitätsarbeit im Bereich der heil- und sozialpädagogischen Betreuung von 115 Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in unserer Wohn- und Lebensgemeinschaft.

Es wurden wieder erfolgreiche überregionale Kulturveranstaltungen organisiert, die komplett ausgebucht waren, wie z.B. die Frühlings- und Herbstbälle im Kulturhaus Sonne für Menschen mit Behinderung. Das traditionelle Sommerfest am Elstertal begeisterte viele Besucher, die im Juni nach Altscherbitz in das „Dorf“ pilgerten. Auch der Weihnachtsmarkt rund um das Gemeinschaftshaus Platane stärkte und festigte das Miteinander in der Wohn- und Lebensgemeinschaft.



Kooperative Ziegeleihof e.V. – Förderverein für Werk- und Tagesstätten der Wohn- und Lebensgemeinschaft

Zur Eröffnung der 20. Schkeuditzer Kulturtage im September 2016 wurde eine besondere Idee umgesetzt. Ein „Kulturbus“ fuhr interessierte Bürger in verschiedene Schkeuditzer Kultur einrichtungen. Unter anderem konnte die „Alte Tischlerei“ der Kooperative Ziegeleihof auf dem Gelände der Wohn- und Lebensgemeinschaft besichtigt werden. Unser Einrichtungsleiter gab Informationen zur Wohn- und Lebensgemeinschaft und zum Förderverein, der das Ziel hat, u.a. aus der alten Tischlerei eine Begegnungs- und Arbeitsstätte für Menschen mit Behinderung entstehen zu lassen.

Ausblick:

In Zusammenarbeit mit Vorstand, Geschäftsführung und der Firma Strauss Architekten wurde ein neues Vorhaben der Versorgungserweiterung für notwendige Hilfebedarfe im Freistaat Sachsen entwickelt:

„Neue Wohngruppe mit speziellen Betreuungsbedarf im Haus Ahorn“

Die neue sozialpädagogische Wohngruppe im Haus Ahorn soll für zusätzlich 6 Bewohner mit geistiger Behinderung und/oder seelischer Behinderung sowie schwersten Verhaltensauffälligkeiten sowie mit Fehlverhaltensweisen im sexuellen Bereich eine Betreuung auf fachlich höchstem Niveau gewährleisten.

Das Konzept zum Umbau im Dachgeschoss sowie alle entsprechenden Dokumente wurden den jeweiligen Genehmigungsbehörden zur Verfügung gestellt. Die Phase der Fördermittelbestätigung ist noch nicht abgeschlossen. Die Bedarfsbestätigung der Sozialplanung vom Kommunalen Sozialverband Sachsen sowie die Prioritätsanerkennung durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz können als positiv beurteilt werden.

Unser Mahlzeitendienst in Grimma



Essen auf Rädern

Grimma

Am Pulverturm 2
04668 Grimma

Täglich 8 Essen
zur Auswahl

Unsere Seniorenbegegnungsstätte „Am Pulverturm“ in Grimma bietet zusätzlich zur Seniorenbetreuung an allen Wochentagen einschließlich Feiertagen „Essen auf Rädern“ an. Es werden **täglich** durch 8 Mitarbeiter **240 bis 270 Essenportionen** warm ausgeliefert. Die Auslieferung erfolgt durch drei nur für diesen Zweck vorgesehene Dienstfahrzeuge.

Seit vielen Jahren ist der Hauptlieferant die Firma „Hoffmann Menü“. Sie ist der Garant für die Vielfältigkeit des Angebotes und einer sehr guten Speisenqualität. Verbunden mit einer verlässlichen und kontinuierlichen Belieferung durch unsere Mitarbeiter gelang es die Anzahl der Essenteilnehmer relativ konstant zu halten.

Anfang des Jahres 2016 wurde die Mahlzeiterfassung auf ein neues Abrechnungssystem umgestellt. Das Programm wurde an die spezifischen Anforderungen unseres Mahlzeitendienstes angepasst.

Beim Service „Essen auf Rädern“ bieten wir einen täglich wechselnden Speiseplan. Viele ältere und bedürftige Bürger in Grimma und Umgebung nehmen das Angebot sehr gern an. Aber auch ambulante Pflegedienste anderer Träger sowie unser eigener ambulanter Pflegedienst und das Betreute Wohnen nutzen unseren Mahlzeitendienst.

Selbständig und gut betreut wohnen

Betreutes Wohnen

Grimma:

127 Wohnungen

(meist 1-3 Räume)

Vermieter: GGI Gewerbe-
park Grimma GmbH

Barrierefreies Wohnen mit Service „Am Alten Gymnasium Papitz“:

30 Wohnungen

(1-2 Räume)

Vermieter: Krauss und
Krauss Grundstücks-
entwicklungs- und
Verwaltungs-GbR

Barrierefreies Wohnen mit Service „Am Rathausplatz Schkeuditz“:

31 Wohnungen

(2-3 Räume)

Vermieter: Volkssolidarität
Leipziger Land /
Muldental e.V.

Betreutes Wohnen/ Barrierefreies Wohnen mit Service

Wir bieten an einem Standort „Betreutes Wohnen“ und an zwei Standorten „Barrierefreies Wohnen mit Service“ für ältere Menschen und Menschen mit Handicap an. Ziel unseres Angebotes ist es, den Bewohnern ein selbstbestimmtes Leben mit der Gewissheit zu ermöglichen, im Bedarfsfall Unterstützung zu erhalten. In unseren Wohnanlagen finden für alle Bewohner täglich von Montag bis Freitag Veranstaltungen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung statt, wie zum Beispiel Buchlesungen und Grillnachmittage. Unsere Mitarbeiter kümmern sich um die persönlichen Anliegen der Bewohner. Dazu gehören u.a. Beratungsgespräche und Unterstützung beim Ausfüllen von verschiedenen Antragsformularen, aber auch die Vermittlung von Hilfeleistungen aller Art. Das Spektrum der vermittelten Leistungen umfasst: ambulante Pflegedienste, Mittagessenversorgung, Tagespflege, Hauswirtschaftshilfe, Fahr- und Begleitdienst, Tagesbetreuung für demenziell erkrankte Bewohner oder auch ambulante Verhinderungspflege zu Hause in den eigenen vier Wänden.

Stellvertretend für unsere drei Einrichtungen soll hier das 2015 eröffnete **Barrierefreie Wohnen mit Service „Am Rathausplatz Schkeuditz“** vorgestellt werden. Die Einrichtung war mit dem Tag der Eröffnung komplett vermietet und auch im weiteren Berichtszeitraum voll belegt. Sie ist so konzipiert, dass die Bewohner im Fall einer zunehmenden Pflegbedürftigkeit im Gebäude verbleiben können. In den beiden unteren Etagen ist unser Pflegeheim angegliedert, sodass ein Umzug in ein Pflegezimmer jederzeit organisiert werden kann. Wir bieten im 3. und 4. Obergeschoss in 31 barrierefreien Wohnungen ein Zuhause mitten im Zentrum von Schkeuditz. Die Wohnungen sind zwischen 46 m² und 71 m² groß, verfügen alle über einen Balkon, bodengleiche Duschen, sowie helle und großzügige Räume. Zudem verfügt jede Wohneinheit über einen separaten Abstellraum. Für die verschiedenen Nutzer unserer Einrichtung stehen ein Gemeinschaftsraum und ein Beschäftigungsraum mit Fernseher und Einbauküche zur Verfügung. Gemeinschaftlich kann eine großzügige Dachterrasse, eine Grünanlage mit Terrasse und ein Aufzug genutzt werden. Wir vermitteln gern vielfältige Dienstleistungen sowie u.a. eine Betreuung über unsere ambulante Sozialstation Lützschena. Außerdem finden in unserem Gemeinschaftsraum von Montag bis Freitag die verschiedensten kulturellen Veranstaltungen statt.



Gemeinschaftsraum im
Barrierefreien Wohnen
mit Service „Am Rathaus-
platz Schkeuditz“

Unterstützung in häuslicher Umgebung

Ambulante Pflege

Sozialstationen Grimma, Engelsdorf und Lützschena

Die 3 Sozialstationen unseres Verbands sind seit vielen Jahren in der ambulanten Betreuung von Klienten erfolgreich tätig. Die Anzahl der zu Betreuenden stieg in jeder unserer Sozialstationen in den vergangenen Jahren kontinuierlich an. Jede der Sozialstationen versorgt ein relativ abgegrenztes räumliches Gebiet, um wirtschaftlich arbeiten zu können.

Die fachlich kompetenten und qualifizierten Mitarbeiter in unseren Sozialstationen erbringen auf Grundlagen von Verträgen mit den Kranken- und Pflegekassen verschiedene umfangreiche Leistungen.

Wir möchten über die jüngste unserer Sozialstationen berichten, dies ist die **Sozialstation Lützschena**. Seit ihrer Eröffnung im Sommer 2010 ist die Patientenzahl sowie die Anzahl der Mitarbeiter stetig gestiegen. Die **Mitarbeiterzahl** stieg von 5 Mitarbeitern im Jahr 2010 auf 22 Mitarbeiter im Jahr 2016. Analog hat sich auch die **Anzahl der zu Betreuenden** erhöht. Waren es noch im Gründungsjahr 15 Patienten, so versorgten die Mitarbeiter Ende 2016 insgesamt 150 Patienten im Früh- und Spätdienst. Täglich waren sechs Frühdienstrunden im Pflegebereich, eine Hauswirtschaftsrunde und eine Runde für Betreuungsleistungen laut Dienstplan zu absolvieren. Pro Schicht sind das bis zu 39 Anfahrten. Zur Zeit verfügt die Sozialstation Lützschena über 9 Dienstfahrzeuge.

Kurzübersicht zum Leistungsangebot:

- Grund- und Behandlungspflege (SGB V und XI) z.B. wundtherapeutische Leistungen, Insulininjektionen, Verabreichen von Medikamenten
- Betreuungs- und Entlastungsleistung (§ 45b SGB XI)
- Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)
- Pflegeberatungsbesuche (§ 37.3 SGB XI)
- Hauswirtschaftliche Versorgung z.B. Einkäufe, gemeinsame Arztbesuche
- Betreuung von demenzkranken Klienten in der Häuslichkeit
- Beratung und Information über Prävention und Prophylaxen für Patienten und deren Angehörige
- Vermittlung verschiedener Dienstleistungen u.a. Hausnotruf, Sanitätshaus, Fußpflege, Friseur
- Regelmäßige Organisation und Durchführung verschiedener Freizeitangebote

Wir sehen es als unseren Auftrag, schwer Kranke, seelisch behinderten Personen, alte Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen aber auch Jugendliche mit Handicap zu unterstützen und professionell zu pflegen, um die Erhaltung der Selbstständigkeit so lange wie möglich zu Hause zu gewährleisten.



Mitarbeiter der Sozialstation Lützschena

Sozialstation Grimma

Gabelsberger Str. 3
04668 Grimma

Radius: Stadtgebiet
Grimma,
5 Fahrzeuge,
14 Mitarbeiter

Sozialstation Engelsdorf

Werkstättenstr. 6
04319 Leipzig-Engelsdorf

Radius: Engelsdorf,
Mölkau, Baalsdorf,
Paunsdorf und
Sommerfeld,
9 Fahrzeuge,
18 Mitarbeiter

Sozialstation Lützschena

Hallesche Str. 137
04159 Leipzig /
Lützschena

Radius: Leipziger Orts-
teile Lützschena-Stah-
meln, Böhlitz-Ehrenberg,
Rückmarsdorf, Lindenthal
sowie Gohlis und Wah-
ren, Stadt Schkeuditz mit
Ortsteilen sowie einige
an der Landesgrenze zu
Sachsen-Anhalt befind-
liche Gemeinden wie
Großkugel und Ermlitz,
9 Fahrzeuge
22 Mitarbeiter

Tagsüber gut umsorgt

Tagespflege Schkeuditz

Bergbreite 3-5
04435 Schkeuditz

Kapazität:
12 teilstationäre Plätze

Teilstationäre Pflege

Tagespflege Schkeuditz

Die Tagespflege bietet pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen, die tagsüber berufstätig sind oder mit der steten Pflege an ihre Grenzen gelangen, eine fachliche Unterstützung. Dieses Betreuungsangebot bietet unseren Gästen der Tagespflege die Möglichkeit am gesellschaftlichen Leben teil zu nehmen und neue soziale Kontakte zu knüpfen. Für viele Besucher ist der strukturierte Tagesablauf sehr wichtig. Das Angebot der teilstationären Pflege ist ein wichtiger Bestandteil einer professionellen Gesamtversorgung von pflegebedürftigen Menschen. In Ergänzung mit dem ambulanten Pflegedienst kann eine umfassende pflegerische und soziale Betreuung erfolgen.

Der Gesetzgeber hat mit der Einführung des **Pflegestärkungsgesetzes** zum **01.01.2015**, welches in drei Stufen eingeführt wird, umfangreiche Neuerungen beschlossen. Mit dem Pflegestärkungsgesetz eins werden teilstationäre und ambulante Strukturen gestärkt. Für beide Angebote stehen nun Beträge zur Verfügung, welche unabhängig voneinander genutzt werden können. Gleich welche Art der Leistungserbringung im Vordergrund steht. Für die Pflegebedürftigen bedeutet es, dass sie mehr Leistungen der Tagespflege in Anspruch nehmen können auch wenn sie von einem Pflege-

Ausflug der Tagespflege
Schkeuditz



Erdbeerwoche in der Tagespflege Schkeuditz

dienst betreut werden. Pflegebedürftige mit der Pflegestufe „0“ können nun auch Leistungen der Tagespflege in Anspruch nehmen. Ausgeweitet wurden ebenfalls Leistungen der sozialen Betreuung. Hatte vor der Gesetzes einführung nur Anspruch auf zusätzliche Betreuung wer eine nachgewiesene Einschränkung der Alltagskompetenz hat, so hat nun jeder Tagespflegegäst diesen Anspruch. Durch diese Änderung war es möglich, eine **Alltagsbegleiterin** einzustellen. Diese zählt seither zum Team der Tagespflege und übernimmt, bedingt durch ihre Ausbildung, die soziale Betreuung der Tagespflegegäste.

Zur strukturellen Ausstattung der Tagespflege gehört auch der selbstorganisierte Fahrdienst. Um die Gäste weiterhin bestmöglich und bedarfsgerecht befördern zu können, wurde ein neuer Kleinbus mit Rollstuhlrampe angeschafft. Die jahrelange Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten sowie mit externen Institutionen der Gesundheitsdienste, wie Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden wirkt sich positiv auf die Gesamtversorgung der Pflegebedürftigen aus und wird als eine von vielen qualitätserhaltenden Maßnahmen fortgeführt. Mit den gesetzlichen Änderungen und in Verbindung mit der guten Zusammenarbeit zwischen unserer Tagespflege und unserer Sozialstation konnte die Auslastung der Tagespflege auf einem hohen Niveau gehalten werden.



Ein Zuhause für alte und pflegebedürftige Menschen

Stationäre Pflege

**Altenpflegeheim Grimma,
Altenpflegeheim Schkeuditz
Haus „Bergbreite“ und
Haus „Am Rathausplatz“**

Wir sehen uns als Träger von stationären Pflegeeinrichtungen in der Verantwortung, die Würde, Interessen und Bedürfnisse der uns anvertrauten pflege- und betreuungsbedürftigen Bewohner zu achten und zu vertreten. Die Selbstständigkeit, die Selbstbestimmung und die Selbstverantwortung unter Berücksichtigung der Lebensqualität sind dabei Grundlage unseres Handelns. Täglich engagieren sich dafür unsere Mitarbeiter.

Neue gesetzliche Regelungen

Eine große Herausforderung war die Anpassung an die veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen des Pflegestärkungsgesetzes II

und III in 2016, da zum 1. Januar 2017 ein neuer Begriff der Pflegebedürftigkeit eingeführt wurde. Dies führte zu Veränderungen der gesamten bisherigen Strukturen. Aus den drei Pflegestufen wurden fünf Pflegegrade (§ 87b SGB XI wurde aufgelöst und der Bereich der kognitiven Beeinträchtigungen über den Pflegegrad erfasst). Von besonderer Bedeutung für unseren Verein und unsere Einrichtungen ist die mit der Änderung verbundene Neugestaltung der Refinanzierungsbedingungen. Die Heimentgelte werden ab dem 01.01.2017 einen einheitlichen Eigenanteil haben, um die Vergleichbarkeit zu vereinfachen. Die „Umgradung“ aller Pflegeversicherten ist gesetzlich geregelt und erfolgt aufgrund einer pauschalen Vereinbarung, welche wir 2016 mit den Vertretern der Kostenträger verhandelt haben. Die Abrechnungsgrundlagen mussten 2016 geändert und in die bestehenden Prozesse implementiert werden, damit ab dem 01.01.2017 ein reibungsloser Ablauf der Abrechnung der erbrachten Leistungen möglich war.

Altenpflegeheim Grimma
Südstr. 80 / Haus 90
04668 Grimma
Kapazität:
29 stationäre Plätze

Altenpflegeheim Schkeuditz
Haus „Bergbreite“
Bergbreite 3-5
04435 Schkeuditz
Kapazität:
74 stationäre Plätze

Haus „Am Rathausplatz“:
Am Rathausplatz 5
04435 Schkeuditz
Kapazität:
54 stationäre Plätze



Angehörigennachmittag
im Altenpflegeheim
Schkeuditz
Haus „Bergbreite“

Kürbisschnitzen
im Altenpflegeheim
Schkeuditz
Haus „Bergbreite“



**Altenpflegeheim Schkeuditz
Haus „Am Rathausplatz“**

Stellvertretend für unsere drei Einrichtungen möchten wir die im Dezember 2015 neu eröffnete Pflegeeinrichtung Haus „Am Rathausplatz“ vorstellen. Unser neu gebautes Domizil am Rathausplatz Schkeuditz vereint auf je zwei Etagen das Barrierefreie Wohnen mit Service und das Altenpflegeheim Schkeuditz Haus „Am Rathausplatz“. Im Erdgeschoss befinden sich Ladengeschäfte, unsere Verwaltung sowie die technischen Räume des Hauses.

Inneneinrichtung
im neu erbauten
Altenpflegeheim
Schkeuditz Haus
„Am Rathausplatz“

Voraussetzung für die Eröffnung des Pflegeheimbereiches waren Auflagen und Kontrollen vom Hygieneamt sowie der Heimaufsicht. Beide Institutionen prüften Konzeptionen und praktische Umsetzung der vorgeschriebenen Richtlinien. Ohne Beanstandungen konnte der Betrieb der Einrichtung aufgenommen werden und der erste Bewohner am Tag der Eröffnung feierlich begrüßt werden. 54 pflegebedürftige Bewohner werden auf den ersten zwei Etagen des Hauses, dem Altenpflegeheim, vollstationär gepflegt und betreut.





Bereits im Dezember 2015 konnte die erste Etage von 27 Bewohnern bezogen werden. Die Organisation von bis zu 4 Einzügen täglich war herausfordernd. Im April 2016 war die Einrichtung bereits voll belegt.

Zudem haben wir bei Nichtauslastung die Möglichkeit Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege anzubieten. Auf den Wohnbereichen „Am Angerteich“ und „Am Rossberg“ können jeweils 27 Bewohner versorgt werden. Alle Zimmer sind als Einzelzimmer mit eigener Badzelle angelegt. Die durch die großen Fenster hellen und freundlichen Zimmer werden durch moderne Möblierung ergänzt. Die geschmackvolle Gestaltung des Eingangsbereiches, der Räumlichkeiten der Ergotherapie und der Wohnbereiche unterstreichen den wohnlichen und gemütlichen Charakter. Jeder Wohnbereich verfügt über ein Pflegebad, einen Gemeinschaftsraum mit integrierter Ausgabeküche, einen Gemeinschaftsbalkon und Funktionsräume. Den Bewohnern steht ein Außenbereich mit Grünanlagen, Terrasse und Hochbeeten zur Verfügung.

Mitarbeitergewinnung und Teambildung

Bereits im Vorfeld wurden Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung getroffen. Mit verschiedenen Medien wurden Stellenangebote ausgeschrieben und bekannt gegeben. So konnten wir mit zunehmender Belegung neue Mitarbeiter ge-

winnen. Um erfahrene Mitarbeiter aus unserem Verein im Haus „Am Rathausplatz“ einsetzen zu können, wurden Mitarbeiter aus dem Haus „Bergbreite“ im neuen Haus eingesetzt. Einige Mitarbeiter waren bereit, sich den neuen Herausforderungen zu stellen und bereichern nun die Teams im neuen Haus. Aber auch Mitarbeiter außerhalb unseres Vereins fanden Platz in den neuen Teams. Mittlerweile sorgen 35 Mitarbeiter für die professionelle Versorgung der Bewohner. Darunter Pflegekräfte, Betreuungskräfte, Hauswirtschaftskräfte, Verwaltungskräfte und ein Hausmeister.

Der Prozess der Teambildung wurde bewusst durch Mitarbeiter begleitet, welche zuvor im Haus „Bergbreite“ arbeiteten. Sie konnten ihre Erfahrungen vermitteln und bewährte Strukturen aufbauen. Zudem stehen den Mitarbeitern jederzeit Einrichtungsleitung und Pflegedienstleitung unterstützend zur Seite um den gut eingearbeiteten Teams durch modernes und kooperatives Management eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten. Darüber hinaus wurden zur Entlastung und zur Gesundheitsförderung der Mitarbeiter zahlreiche Hilfsmittel angeschafft. Die Hilfsmittel wie Aufstehhilfe oder Lifter ermöglichen den Mitarbeitern zum einen ein rückengerechtes Arbeiten und fördern zum anderen die Mobilität der Bewohner.

Das Haus „Am Rathausplatz“ und das Haus „Bergbreite“ werden von einer Einrichtungsleitung geleitet. Die geringe Distanz zwischen beiden Häusern ermöglicht eine gute Koordination der Leitungstätigkeit. Interessenten haben durch die geringe Entfernung der Einrichtungen die Möglichkeit eine Auswahl zu treffen. Zudem können Anmeldungen zur Heimaufnahme für beide Häuser erfolgen. Somit kann eine Aufnahme unter Umständen schneller gewährleistet und Versorgungsbrüche vermieden werden. Bis Ende des Jahres 2016 hatten sich die Teams gefestigt, alle Mitarbeiter leisten eine hervorragende Arbeit. Die kontinuierliche Vollauslastung und nicht zuletzt das Ergebnis der letzten Prüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen zeigt, dass das Haus „Am Rathausplatz“ den hohen Qualitätsansprüchen gerecht wird.

Ein sehr hoher Standard in unseren Einrichtungen

Qualitätsprüfungen in unseren Pflegeeinrichtungen

Gemäß Bundesministerium für Gesundheit haben pflegebedürftige Menschen einen Anspruch auf gute Pflege und diese Pflege muss erkennbar sein.

Eine Reihe von Maßnahmen dient dazu, Qualität und Transparenz in der Pflege zu verbessern und bestehende Mängel zu beseitigen.

Unter anderem sind folgende Aspekte dafür ausschlaggebend und werden in unseren Pflegeeinrichtungen umgesetzt, z.B.:

- Pflege und Betreuung entsprechend den Expertenstandards
- Interne und externe Qualitätsprüfungen
- Transparenz durch Veröffentlichung von Prüfergebnissen
- Beschäftigung zusätzlicher Betreuungskräfte
- stetige tarifliche Steigerungen der Gehälter der Pflegekräfte mit dem Ziel der Angleichung an den öffentlichen Dienst

Altenpfegeheim Grimma

Altenpfegeheim Schkeuditz
Haus „Bergbreite“



Altenpfegeheim Schkeuditz
Haus „Am Rathausplatz“



Die unangemeldeten Qualitätsprüfungen durch den medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) in unseren Sozialstationen (Grimma, Engelsdorf und Lützschena) und unseren Altenpflegeheimen (Grimma, Schkeuditz) fanden auch in den Jahren 2015 und 2016 statt.

Die Aufträge für die Prüfungen erteilen die Landesverbände der Pflegekassen. Geprüft werden die erbrachten Leistungen und deren Qualität nach **§ 114 SGB XI**. Im **Transparenzbericht** werden die Prüfergebnisse durch die Pflegekassen veröffentlicht. Dabei werden die Prüfkriterien des MDK in regelmäßigen Abständen aktualisiert und an fachliche und gesetzliche Neuerungen angepasst.

Die veröffentlichten Ergebnisse sind eine gute Orientierung für Interessenten für die Auswahl einer geeigneten Pflegeeinrichtung. Dabeiersetzen die Ergebnisse jedoch nicht den persönlichen Eindruck. Interessenten erhalten stets die Möglichkeit zu einem Gespräch sowie einer Besichtigung der Einrichtung.

Stationäre Pflege:

Altenpflegeheime Grimma und Schkeuditz

Wie bereits in den Vorjahren, erreichten wir in unseren stationären Einrichtungen auch in den Jahren 2015 und 2016 die Gesamtnote „sehr gut“. Auch bei der Befragung der Kunden zur Zufriedenheit mit der Pflege- und Betreuung

gab es die Note „gut“ bis „sehr gut“. Die Ergebnisse zeigen, dass die Versorgung der Bewohner in allen Bereichen einen sehr hohen Standard aufweist.

Ergebnis der MDK-Prüfung unseres Altenpflegeheimes Grimma (Stand: 16.03.2016)



Ergebnis der MDK-Prüfung unseres Altenpflegeheimes Schkeuditz Haus „Am Rathausplatz“ (Stand: 19.09.2016)



Ergebnis der MDK-Prüfung unseres Altenpflegeheimes Schkeuditz (Stand: 23.05.2016)

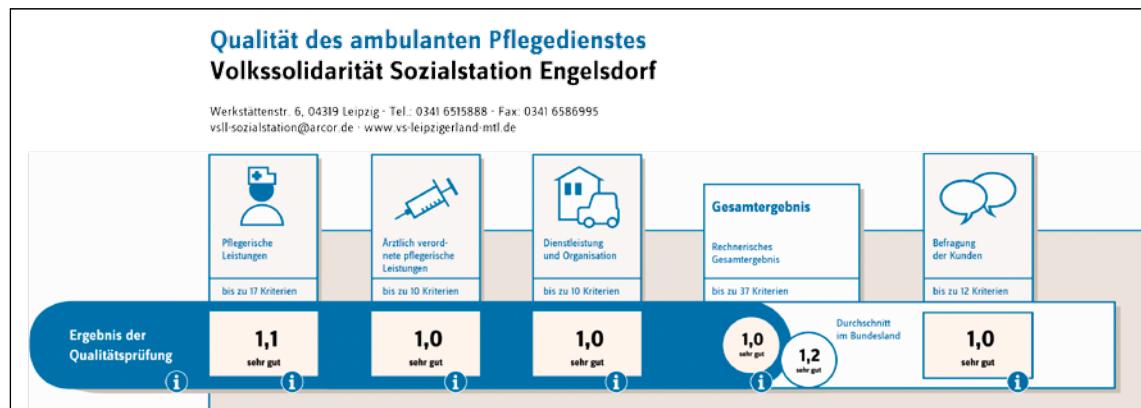


Ambulante Pflege / Sozialstationen

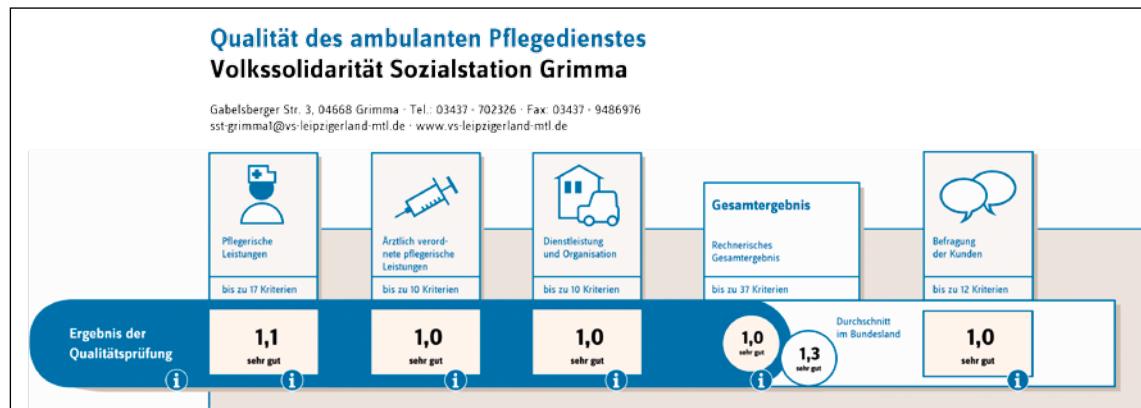
In der ambulanten Pflege werden im Rahmen der MDK-Prüfung die pflegerischen Leistungen, die ärztlich verordneten Leistungen, die Betreuung sowie die vereinbarten Dienstleistungen und die Ablauforganisation der Einrichtung geprüft und jeweils mit einer Note bewertet. Weiterhin wird eine Kundenbefragung zur Zufriedenheit durchgeführt.

Unsere **Sozialstationen** in Grimma, Engelsdorf und Lützschena erzielten im Gesamtergebnis gute bis **sehr gute Noten**. Die Befragung der Kunden zur Zufriedenheit mit der Pflege- und Betreuung, dem Umgangston, der Freundlichkeit, der Fürsorge und der fachlichen Kompetenz ergab für alle Sozialstationen ausschließlich sehr gute Noten.

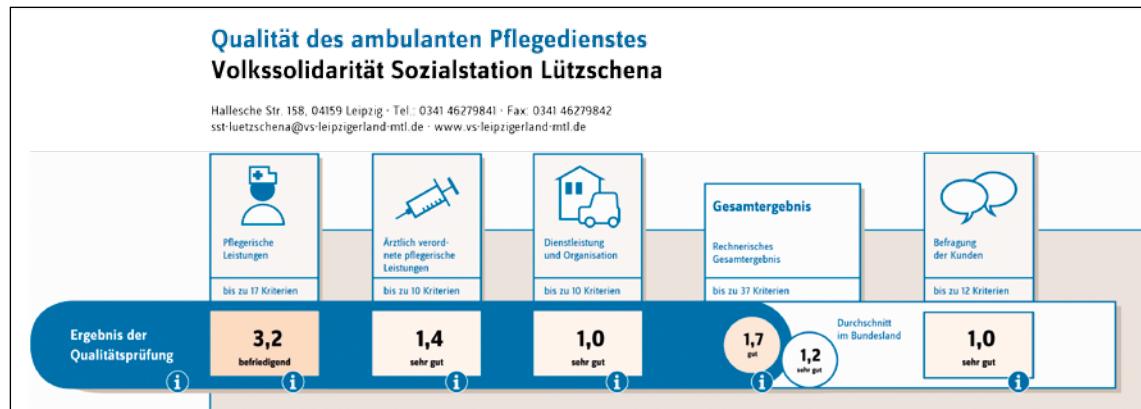
Ergebnis der MDK-Prüfung unserer Sozialstation Engelsdorf (Stand: 12.09.2016)



Ergebnis der MDK-Prüfung unserer Sozialstation Grimma (Stand: 07.07.2016)



Ergebnis der MDK-Prüfung unserer Sozialstation Lützschena (Stand: 06.09.2016)



Und nicht zuletzt...

... möchten wir uns bedanken.

Wir danken allen Mitarbeitern der verschiedenen Ämter der Stadt Leipzig und der Städte und Gemeinden in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen, die mit uns schon viele Jahre eine gute und erfolgreiche Kooperation in den Dienstleistungen für die uns anvertrauten Menschen pflegen.

Wir danken den Förderern und Zuwendungsgebern der unterschiedlichsten Institutionen, die dadurch unsere Möglichkeiten erweitern.

Wir danken unseren Geschäftspartnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den mannigfaltigen Aspekten unserer Tätigkeit.

Wir danken den zahlreichen kleinen und großen Spendengebern für die Unterstützung unserer Projekte und der täglichen Arbeit.

Wir danken allen Ehrenamtlichen für ihr großes und vielfältiges Engagement.

Wir danken unseren Mitgliedern für das gemeinsame Wirken im Sinne des Miteinander – Füreinander der Volkssolidarität.

Wir danken unseren Mitarbeitern für ihren täglichen Einsatz an ihren Arbeitsstellen, und ihren Angehörigen, die im Hintergrund ihren Beitrag zu den hohen Anforderungen an Tätigkeiten im Bildungs- und Sozialbereich leisten.

VOLKSSOLIDARITÄT
Leipziger Land / Muldental e.V.
Miteinander – Füreinander

Impressum

Volkssolidarität Leipziger Land / Muldental e.V.
Kreisgeschäftsstelle
Wiesenering 2, 04159 Leipzig
Telefon: 0341 90425-0
Fax: 0341-90425-11
Mail: vs-sekretariat@vs-leipzigerland-mtl.de
Internet: www.vs-leipzigerland-mtl.de

Herausgeber und Redaktion:
Volkssolidarität Leipziger Land / Muldental e.V.
Kreisgeschäftsstelle
Wiesenering 2
04159 Leipzig

Sonstige Hinweise:
Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Layout:
Christopher Kunz

Druck:
winterwork, Borsdorf

Bildnachweise:
S. 25 © fotolia.com, sewcream; Archiv der Volkssolidarität Leipziger Land / Muldental e.V.
(alle übrigen Abbildungen)

© Copyright 2017, Volkssolidarität Leipziger Land / Muldental e.V.

Die Einspeicherung oder Verbreitung von Inhalten dieser Publikation in Datenbanksystemen, Archiven u. Ä. ist ohne eine Zustimmung des Herausgebers unzulässig.
Alle Rechte vorbehalten.

